

# SpaZz

das magazin für ulm & neu-ulm

**Fußball-Sonderheft**

**Juni | Juli 2006**

[www.ksm-verlag.de](http://www.ksm-verlag.de)



Sparkasse  
Ulm

**TENTSCHERT**

Immobilien IVD

[www.tentschert.de](http://www.tentschert.de)  
Tel. 0731 6021166

**RADIO7**



**Spielplan +++ Alle Top-Übertragungsplätze in Ulm und Neu-Ulm +++  
Kulturprogramm für Nicht-Fans +++ Interviews +++ Tipps +++ Infos**

# Mit uns finden Sie Ihre Traumimmobilie

Sie suchen Ihre Traumwohnung, eine gewerbliche Immobilie oder auch eine zukunftssichere Kapitalanlage?

Bei **Immobilien Tentschert**, angesiedelt im idyllisch gelegenen Ulmer Stadtviertel „Auf dem Kreuz“, sind Sie für alle Fälle bestens aufgehoben. Ein Team von heute 5 Mitarbeitern kümmert sich zusammen mit Inhaber Martin Tentschert seit 1986 professionell und umfassend um alle Kundenwünsche und -belange rund um das Thema Immobilien.



Ob Verkauf oder Vermietungen von Wohnimmobilien und gewerblichen Räumen – sowohl neu wie gebraucht – die lange Erfahrung und Kompetenz des Teams stellt sicher, dass der Kunde das findet, was er wirklich sucht.

## Für unsere Kunden suchen wir regelmäßig neue Immobilien!

Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie eine Immobilie verkaufen oder vermieten möchten, oder gerne auch, wenn Sie jemanden kennen, der einen kompetenten Partner dafür sucht.

Wir belohnen diesen Tipp von Ihnen, lassen Sie sich überraschen.

Ein breites **Immobilienangebot** finden Sie im Internet unter [www.tentschert.de](http://www.tentschert.de)

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie Ihren **persönlichen Beratungstermin!**

**Telefon: 0731.6021166**



### Tentschert Immobilien IVD

Griesbadgasse 16  
89073 Ulm  
Telefon: 0731.6021166  
Telefax: 0731.6021379  
e-mail: [info@tentschert.de](mailto:info@tentschert.de)  
Internet: [www.tentschert.de](http://www.tentschert.de)

## Der SpaZz fliegt aus – das Sonderheft zum Fußball-Großereignis

## INHALT



Mit dieser Ausgabe, verehrte Leserinnen und Leser, feiert der SpaZz eine kleine Premiere: neben unseren regulären 12 monatlichen Ausgaben pro Jahr ist dies die erste Sonderausgabe, die den Verlag verlässt. Hintergrund ist die Fußballweltmeisterschaft, die ab 9. Juni in Deutschland stattfindet, und bis zum Finale am 9. Juli die öffentliche Aufmerksamkeit voll und ganz beanspruchen wird. Und natürlich kann unsere lokale Zeitgeistbeobachtungspostille bei einem solchen Ereignis nicht abseits stehen und serviert Ihnen deshalb in gewohnter Manier einen ungewöhnlichen Themencocktail rund um das runde Leder, das heute

längst aus Plastik gefertigt wird. Und so dürfte im medialen Weltmeisterschaftsgeklingel diese SpaZz-Sonderausgabe auch eine der raren Publikationen sein, die es schafft, keine Zeile zu schreiben über Taktik, Aufstellung oder Klinsmann und seine Kickerburschen - und auch ohne das in Kickermagazinen übliche fahhenschwenkende Fußballerpathos.

Vielmehr hat die Redaktion des Heftes versucht, einerseits serviceorientierte Themen wie Spielplan, Übersichten über lokale Events in Ulm und Neu-Ulm anzubieten, andererseits aber vor allem den unterhaltsamen Part zu pflegen mit amüsanten Betrachtungen zu verschiedenen Facetten dieses globalen Ereignisses, das so manche und mancher 40-Jährige wahrscheinlich nie mehr im eigenen Land erleben wird. So gingen unsere Autoren etwa der Frage nach, ob im Bordell während der Weltmeisterschaft mehr los ist als sonst; oder wollen Sie wissen, was »Schiri ans Telefon« auf schwedisch, japanisch oder arabisch heißt? Wenn Sie sich überhaupt nicht für Fußball interessieren, auch recht – dann können Sie in unseren Kulturtipps nachlesen, wo während der Zeit der Weltmeisterschaft die Oasen der Fußballabstinenz sind. Ein Heft über Fußball also nicht nur für Fußballfans – viel Spaß damit!

Herzlichst, Ihr

Jens Gehlert

Termine rund um Fußball	5
SpaZz Gewinnspiel	8
Termine des Kulturlebens	10
Im Rotlichtviertel	13
Konsumwelt	14
Der Spielplan	16
Bildungstest: »Abseits«	18
Ulmer Fußballkarrieren	20
Expertentalk	21
Fußball-ABC	22
Umfrage: Wer wird...	24
Damen beim Finale	25
Fußball-Sprachlexikon	26
Ländervergleich	28
Schiedrichter im Interview	30

Der **SpaZz** dankt den Hauptförderern dieser Sonderausgabe freundlich für ihre Unterstützung:



## Erfolg beflügelt.

Finanziell erfolgreicher mit der db Finanz & Vermögensplanung.

Haben Sie schon mal probiert Sand festzuhalten? Oder schöne Momente?

Das können wir leider auch nicht. Aber dafür sorgen, dass Sie die Chance auf Ihren finanziellen Erfolg zu jeder Zeit mit unserer Finanz- und Vermögensplanung erhöhen. Wenn das kein Grund ist, gut gelaunt jeden Moment zu genießen.

Sprechen Sie jetzt mit uns.

**Investment & FinanzCenter Ulm**  
Münsterplatz 33, 89073 Ulm  
Telefon (07 31) 1 52 54-3 62

Leistung aus Leidenschaft.

Deutsche Bank



### IMPRESSUM

#### Herausgeber

Jens Gehlert (geje)  
Mit Unterstützung der Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH (UNT)

#### Redaktion

Daniel M. Grafberger (dmg),  
grafberger@ksm-verlag.de

#### Mitarbeiter dieser Ausgabe

Franz Kayser (fk), Anke Reinl (ar),  
Christian Oita (croi),  
Martina Schröck (mas),  
Rainer Markus Walter (rmw)

#### Verlag

KSM Verlag,  
Hahnengasse 32  
89073 Ulm  
Tel. 0731 9214613  
Fax 0731 9214651  
www.ksm-verlag.de  
info@ksm-verlag.de



#### Anzeigenverkauf

Holger Kuch, Römerstraße 21/1, 89077 Ulm  
Tel. 0731 36080314, Fax 0731 36080315  
kuch@ksm-verlag.de  
Jens Gehlert, Hahnengasse 32, 89073 Ulm  
Tel. 0731 9214613, Fax 0731 9214651  
gehlert@ksm-verlag.de

#### Druck

Holzmann Druck, Bad Wörishofen

#### Gestaltung

Sophie Gebers-Raiff, gebersdesign

#### Bankverbindung

Deutsche Bank, Konto 011 7275,  
BLZ 630 700 24

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen. Fotos, die dem Verlag von Veranstaltern und Agenturen zur Verfügung gestellt werden, werden nicht honoriert.

#### SPAZZ im Abonnement - früher Bescheid wissen

12 Ausgaben (1 Jahr) Euro 34,- (incl. Porto und Versand). Bestellung per Fax, Brief oder Mail an: KSM Verlag, Hahnengasse 32, 89073 Ulm, Fax: 0731 9214651, info@ksm-verlag.de

Titelfoto:  
www.photos.com



Anzeige

## Kick it like Berlitz!

Erfolgreich Sprachen lernen mit der Berlitz Methode®:

- Einzelunterricht in allen Sprachen
- Gruppenkurse schon ab 96 Euro im Monat
- Intensivkurse, z. B. Total Immersion®
- Berlitz Language Professional®: Englisch, Französisch & Spanisch, Businessmodul und interkulturelles Training in nur einem Jahr
- Berufsbezogene Programme und Weiterbildungsangebote
- Firmenservice und interkulturelles Training

Informieren Sie sich jetzt!

Ulm • Münsterplatz 6 • Tel. 0731/1 76 25 20

**Berlitz**®

www.berlitz.de



### Termine

## Fußball ist angesagt – was sonst?

Liveübertragungen in Ulm und Neu-Ulm werden zum populären Volksfest

Vom 9. Juni bis zum 9. Juli herrscht der König Fußball. Liveübertragungen der Spiele auf Plätzen und in Kneipen machen die Spiele zum Gruppenerlebnis und sicher zum Stadthema Nummer 1. Die Frage »Wohin?« wird zur Qual der Wahl.

Eine Fußball-WM ist ohnehin ein Weltspektakel und wenn sie sogar noch im eigenen Land stattfindet, nimmt sie sogar den **Münsterplatz** in Beschlag. Ein paar Wochen lang wird das Zentrum Ulms fast einem Stadion ähneln. Hier überträgt die Ulmer City Werbegemeinschaft mit ihren Partnern nicht nur alle Spiele auf einer 30 qm-Leinwand, sondern unterhält auch mit einem attraktiven Rahmenprogramm. Der Top-Act zur Eröffnung am 9. Juli wird Dr. Alban sein. Rund 5000 Zuschauer pro Spiel werden erwartet, der Kartenvorverkauf in der SWP-Verkaufsstelle Ulmer Diagonale läuft bereits ausgezeichnet. Die Dauerkarte kostet 30 Euro, der einfache Eintritt zwei Euro.

An Ostern waren die elf VIP-Bühnen in Form eines Fußballs aus der Ideenschmiede des Kulturmanagers **Ralf Milde** schon zur Hälfte verkauft. In jedem Fußball können dreißig Zuschauer das Geschehen verfolgen – ein Angebot, das besonders Ulmer Firmen nutzen. Direkt vor der Bühne befinden sich Sitzplätze, die Klappstühle dazu sind zu mieten, ansonsten wird im Stehen mitgefiebert. An Tagen mit zwei oder sogar drei Spielen repräsentieren zwischendurch Gruppen mit landestypischen Showeinlagen die Nationen, die gegeneinander antreten.

»Das kann Musik, Tanz, oder das Singen der Nationalhymne oder sonst etwas Typisches sein, z.B. könnten bei den USA Cheerleaders auftreten«, erklärt die Citymanagerin **Anna-Maria Dietz**. Zwei Moderatoren von **Radio 7**, Andi Scheiter und Marc Herrmann, führen durch das Programm, der Sender plant weitere Liveacts und ein Programm für die beiden spielfreien Abende. Didi Knoblauch mit seiner Band »The Cash« hat übrigens schon zugesagt. Ob sich gegen alle Regeln der Wahrscheinlichkeit doch jemand findet, der sechs Treffer an der Torwand landet und somit von einer Ulmer Heimatzeitung 100.000 Euro kassiert?

Sicher ist, dass der Wochenmarkt trotz WM-Trubel stattfindet, dann wird der Platz bis auf die Bühne schnell geräumt.

Das **Stadthaus** ist in der Zeit für Firmen, Vereine und größere Gruppen aller Art zu mieten. »Bei uns können Gruppen im Stadthausaal in exklusiver Runde Fußball schauen und sich nach Wunsch vom Stadthaus Café mit landestypischen Speisen verwöhnen lassen. Die Stimmung auf dem Münsterplatz nehmen unsere Gäste natürlich auch mit«, sagt die Organisatorin Sigrid Herter. Genau am 9. Juni wird im Stadthaus außerdem eine Fotoausstellung zum Thema Kinder und Jugendliche und der Fußball eröffnet, sie stammt vom Landesmedienzentrum Baden-Württemberg und heißt »Immer am Ball – Jugendarbeit in Bundesliga-Vereinen Baden-Württembergs.«

Ein prima Fußballerlebnis und noch viel mehr verspricht »**The Beach**«, das neue und bunte Happening auf dem Parkplatz von Ikea. Der Organisator ist **Michael Freudenberg** von der Gaststätte Wilder Mann, zusammen mit SWR 3 und seinen



Soccer on the beach: »The Beach« auf dem Gelände von Ikea überträgt alle Spiele live auf Großleinwand

Partnern **Mario Schneider**, der sich um Marketing, Events und die Beachorganisation kümmert, und **Florian Galow**, zuständig für Künstler und Entertainment. Wie der Name schon verheißt, ist dort ein Strand entstanden, über 300 Tonnen Sand auf über 1800 Quadratmetern laden zu einem Strandurlaub ein, der Eintritt ist kostenlos. »Wir sehen uns als unkommerzielle Veranstaltung«, sagt Freudenberg. Vom 30. April bis 3. August hat Ulm also einen Strandclub, er öffnet jeden Tag von 10 bis 24 Uhr. Zu einem Programm, das von Kindern jeden Alters bis zum Erwachsenen jeden ansprechen soll, kommt in der Zeit der Fußballspiele als I-Tüpfelchen noch einmal ein Extra-Zelt hinzu, in dem alle Spiele der Weltmeisterschaft live zu erleben sind. 700 Zuschauer passen in das Zelt, die



VIPs im Ball: Neue An- und Ausichten auf dem Münsterplatz

Leinwand ist 3 x 2 m groß. Sollte es einmal regnen, stört das bestimmt niemanden. Weiterer Vorteil: »Wer sich für Fußball nicht interessiert oder einen Fußballfan nur begleitet, macht sich eben im Club einen schönen Abend«, erklärt der Initiator. Er vermutet, dass sich auf dem Beach eine ganz andere, privatere Atmosphäre einstellt, als beim Großact auf dem Münsterplatz. Auch außerhalb des Fußballzelts bleibt der Besucher über das Geschehen in den Stadien noch auf dem Laufenden – wenn er/sie das möchte, im VIP-Zelt stehen einige Bildschirme ohne Ton. Zur Außenlandschaft mit Palmen, Sand, Liegestühlen, Beachvolleyball und zwei Whirlpools kommen drei Bars und drei Bambuszelte hinzu. Davon ist eines das bereits erwähnte VIP-Zelt: Von Ikea möbliert, kann man dort sogar in Betten abhängen. Im Beachclub schafft unaufdringliche und nicht zu laute Chillout-Musik eine angenehme Stimmung, am Wochenende spielt Livemusik dazu und Donnerstags sind Livekonzerte »unplugged«. Am Tag der Eröffnung der Fußball-WM ist übrigens ein »Sunny Friday« mit House, Funk & Chillsounds, Percussion und Feuerkünstlern eingeplant. Für den nächsten Tag kündigt der Beach eine Love-Generation-Party an. (Weitere Veranstaltungen: siehe Kulturtermine)

Das **Roxy** überträgt alle Spiele der Mannschaften Deutschland, Frankreich, Brasilien und Argentinien auf einer 5 x 4-Meter-Leinwand in der Halle 1. »Bei den Mannschaften kann man eigentlich davon ausgehen, dass sie weiter kommen – wir werden sicher auch das Viertelfinale, das Halbfinale und das Finale übertragen«, sagt **Adrian Büsselmann**. Etwa 150 Fußballbegeisterte passen in die Halle, der Eintritt ist frei und eine Getränkebar gibt es auch. Nach dem Fußball laden öfters Konzerte, die Rockbar oder die Tanzfabrik zum Fortsetzen oder Beginn der Party ein. Am 9. Juni, wenn Deutschland die WM mit dem Spiel gegen Costa Rica eröffnet, sorgt danach die Band Timbasol mit karibischen Rhythmen, Salsa und Son für Stimmung. Am 10. Juni geben Nosliv und am 1. Juli Shiva Sound System Livekonzerte und weitere Partygelegenheiten kommen dazu.

Wem ein normales Public Viewing – so heißt es auf Neu-deutsch – zu langweilig ist, und wer Spaß an Experimentellem, ja Avantgardistischem hat, dürfte bei den Veranstaltungen »Ball ist Klang« der **Volkshochschule Ulm** an der richtigen Stelle sein. Am 2. Juli und am 4. Juli um 20 Uhr im Atelier des Einsteinhauses untermalen **Reinhard Köhler** (Bass),



IKEA bei Nacht: Den Partystrand vor der Tür

**Martin Schmitt** (Gitarre) und **Thomas Fitterling** (Schlagzeug) je ein Spiel mit Livemusik. Am ersten Termin interpretieren die Musiker eine Aufzeichnung, denn dieser Tag ist spielfrei. Am 4. Juli wird das Halbfinale live begleitet. Das ist Fußball einmal ganz anders, die Zuschauer verfolgen das Spiel ohne Ton, und hören dafür Musik. »Wir sehen das Spiel als Bewegungschoreographie und die setzen wir spontan in Klang und Töne um. Die Choreographie, also das Spiel, hängt von Regeln ab, aber sie ist ja auch ein Zufallsprodukt, weil man nicht weiß, wie das Spiel sich entwickelt. Bei der Improvisation ist es ähnlich, sie entsteht zwar spontan, aber auch hier gibt es gewisse Regeln«, sagt Reinhard Köhler. Interessant ist, dass Schmitt und Fitterling sich beim Thema Fußball auskennen, Köhler sich jedoch als »völligen Fußballdilettanten« bezeichnet. Das Ensemble hat viel Erfahrung in der Improvisation, arbeitet oft mit Tänzern und Tanzperformances und hat auch schon Stummfilme vertont. Gut möglich, dass Fußballliebhaber wie Fußballhasser neue Seiten des Sports entdecken.

Für den Ulmer Gastronomen **Dieter Zauner**, besser bekannt als »Capo«, ist es Ehrensache und Selbstverständlichkeit zugleich, alle Fußballspiele live zu präsentieren. Seine drei Lokale **Capo's Größenwahn** in der Platzgasse, **Zur Zill** im Fischerviertel und der erst vor kurzem eröffnete **Gasthof zum Löwen** im Söflinger Klosterhof stehen alle im Zeichen des Fußballs. Klar, das interessiert Capo auch persönlich. »Ich übertrage seit 24 Jahren und habe meine Stammkunden, die jedes Mal dabei sind.« Capo hält nicht viel von Großveranstaltungen. »Das ist bloß Kommerz und Geldmacherei – und das Bier gibt es dann aus dem Pappbecher. Bei mir sitzt man auch nicht irgendwo weit weg, sondern in der ersten Reihe.« Den Abend in einer Kneipe unter Fans und Freunden zu verbringen ist für viele das Größte. Deshalb werden auch unzählige weitere Gaststätten und Kneipen mit von der Partie sein. Ein Abendspaziergang in der Innenstadt dürfte zu einem Bummel zwischen den Fußballinseln werden.

Nur wenige Schritte von der Zill entfernt überträgt **Michael Freudenberg** vom **Wilden Mann** neben dem Beachclub auch im kleinen Rahmen: Ein Nebenraum des Wilden Manns wird Fußballland sein, und an der Blau unten kann man im Freien sitzen und Fußball schauen. Konkurrenz anderer Kneipen ist erwünscht, man verstehe sich gut untereinander und eine Fußball-WM im eigenen Land sei eben auch etwas ganz Besonderes, betont der Wirt. Die Gaststube des Wilden Mann selbst wird fußballfrei gehalten – es gibt schließlich auch nach wie vor die ganz normalen Gäste, die gegen das Fußballfieber immun sind.

Auch in **Neu-Ulm** muss niemand einsam und allein zuhause vor dem Fernseher sitzen. Die schon traditionellen Abende

mit Fußball-Liveausstrahlungen im **Wiley Club** sind so beliebt, dass sich die ersten Gruppen schon im November angemeldet haben – für die Tage, an denen Deutschland spielt. Übertragen wird im Inneren des Clubs auf einer Leinwand in den Maßen 4 x 3 m, dazu wird ganz normal gekocht. Die Mischung kommt anscheinend an, auch bei weiblichem Fußballpublikum. »Wir haben einen Frauenanteil von über 30 Prozent«, sagt **Lisa Geiger** nicht ohne Stolz. »Die Stimmung bei uns muss man erlebt haben. Sie ist einzigartig, weil meistens beide Nationalitäten im Club anwesend sind und ihre Mannschaft feiern.« Auch dieses Mal werden Stammkunden aus der ganzen Region kommen. Lisa Geiger hat auch Anfragen mehrerer großer Reisegruppen von Fußballfans aus dem In- und Ausland. Gut möglich, dass mehrere Brasilianer im Wiley's Station machen und dann weiter nach München zum Spiel ihrer Mannschaft reisen.

Das **Café D'Art** ist so ein Anbieter, der während der Fußball-WM das Kulturprogramm ruhen lässt. Fußball ist in der Zeit wichtiger und angesagter. **Andreas Pfeil** überträgt alle Spiele auf zwei Fernsehern. »Es wird höchstens ein bis zwei Abende mit Livemusik geben«, sagt er.

Die Veranstalter des **Strandgut** verhalten sich ähnlich. Der Ball ist erst einmal die Hauptattraktion am aufgeschütteten Strand an der Neu-Ulmer Flussmeisterei, und dazu geht es gemütlich zu »Am 8. Juni haben wir ein Eröffnungskonzert. Danach dreht es sich erst mal um Fußball. Wir stellen ein Zelt auf, in dem zwei Großbildfernseher stehen. Wahrscheinlich werden die Frauen und die Kinder eher draußen sitzen, und die Männer Fußball gucken. Ich denke, dass wir für Familien in der Zeit ein gutes und unkompliziertes Angebot sind«, sagt **Carmen Mark**. Im Begleitprogramm werden Eberhard Göler und weitere Musiker Ausschnitte aus historischen Fußballspielen vertonen, außerdem wird ein 1-Personen-Theater zum Thema Fußball aufgeführt. Jeden Sonntag um 11.15 beginnt ein Programm für die Kinder. Das Kulturprogramm für die Erwachsenen startet dann nach dem Donaufest.

**Eberhard Riedmüller** (Barfüßer und Vorsitzender des Vereins Ulmer City e.v.) hat sich neben der Großveranstaltung der Ulmer City Werbegemeinschaft auch für Neu-Ulm etwas ausgedacht. Der Gastronom überträgt im **Barfüßer-Biergarten** an der Donau (Leinwand ca. 20 qm) alle Spiele. Ein Rahmenprogramm gibt es dort aber nicht. Das jährliche Kulturprogramm im Glacis findet trotzdem statt (siehe Artikel Kulturtermine). Damit man sich nicht gegenseitig stört, sondern ergänzt, ist manche Veranstaltung ein Stück weiter in den Kohlmanngarten verlegt worden.



Der Biergarten im Glacis: »Ebo« Riedmüllers grüne Oase lockt mit Liveübertragungen

Selbst das **Donaufest**, das dieses Jahr am 7. Juli – zwei Tage vor dem Endspiel – beginnt, hat es geschafft, den Fußball ins Programm zu integrieren. Interessanterweise mit einer Lesung. Am 8. Juli findet vor dem Spiel um den Dritten Platz eine Buchpräsentation auf der Tribüne im Donaustadion statt. Péter Esterházy und sein Bruder Márton lesen aus Péter Esterházy's neuem Buch »Deutschlandreise im Strafraum«, ein Werk das Deutschland und das Phänomen Fußball genau unter die Lupe nimmt. Der Autor Péter Esterházy erhielt 2004 den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels und ist Fußballfan. Sein Bruder Márton ist Profifußballer und war Mitglied der ungarischen Nationalmannschaft. Beginn der Lesung ist um 19 Uhr – zum Anpfiff des Spiels ist dann ganz bestimmt jeder Fußballfan wieder rechtzeitig am Ort der Liveausstrahlung seiner Wahl. Es kann ja auch das eigene Zuhause oder der Garten sein – oder eine der vielen, vielen Kneipen und Vereine, die mit dabei sind. Fußball wird an vielen Orten in Ulm sein, so ist das eben bei einem globalen Weltevent. Der Ball rollt immer und überall.

Anzeige

**Geydan-Gnamm**  
METZGEREI  
Catering & Party Service

Unser Fan-Grillpaket gibt es nur während der WM!

**Damit die Party auch nach dem Spiel ein Erfolg wird!**

**Köstliche GG-Grillspecials für ca. 10-12 Personen + ein 5 L-Partyfass GRATIS!**

**nur 35 €**

Geydan-Gnamm GmbH  
Ludwigstraße 25  
89231 Neu-Ulm  
Tel. 0 73 1 / 9 70 73-0  
Fax 0 73 1 / 9 70 73-99  
www.heydan-gnamm.de  
info@heydan-gnamm.de

Auch erhältlich in unserer Filiale im Ulmer Blaualtcenter!

## Grußworte der Hauptförderer dieser **SpaZz** Sonderausgabe

Manfred Oster, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Ulm

Liebe Leserinnen und Leser,

die Vorfreude auf das Sportereignis des Jahres, die FIFA Fußball-Weltmeisterschaft 2006 in Deutschland, ist deutlich zu spüren. Dabei wünschen die Fans natürlich etwas ganz besonderes. Jürgen Klinsmann soll mit seiner Mannschaft im eigenen Land Weltmeister werden.

Dass den Sparkassen neben all der sportlichen Begeisterung auch während der WM die finanziellen Ziele ihrer Kunden am Herzen liegen, zeigen die zahlreichen Aktionen der Sparkassen-Finanzgruppe. So legt die DekaBank eigens für die WM einen Fonds auf, die Landesbank emittiert eine Anleihe, die den Württembergischen Fußballverband unterstützt, und die LBS bietet die Aktion 1:0 fürs eigene Zuhause an. MasterCard bietet mit dem Masters Game die Chance, durch das Bezahlen mit Karte Tore zu sammeln und so unvergessliche Momente in einem der WM-Stadien zu erleben. Auch wir, die Sparkasse Ulm, dürfen für das Sportereignis einen Beitrag bringen. Wir

beteiligen uns an der Möglichkeit, die WM auf dem Münsterplatz gemeinsam zu erleben.

Ich persönlich freue mich sehr über die einmalige Gelegenheit für Deutschland, in diesem Sommer der Weltöffentlichkeit als Gastgeber die Schönheit und Freundlichkeit unseres Landes zu präsentieren. Im Namen des Vorstandes wünsche ich allen Fußballfans und denen, die es während den mitreißenden Spielen möglicherweise noch werden, bleibende Momente und Impressionen bei unserer Fußball-Weltmeisterschaft in Deutschland.

Ihr **Manfred Oster**



Martin Tentschert, Tentschert Immobilien, Ulm

Liebe Leserinnen und Leser,

alle Fußballfans, das Gastgeberland Deutschland, aber auch wir in Ulm und drum herum dürfen uns auf die wohl aufregendsten vier Wochen des Jahres freuen. Eine Fußballweltmeisterschaft bewegt, schließlich ist sie das wichtigste Sportereignis der Welt neben den Olympischen Spielen. Egal, wie die Nationalelf dieses Mal abschneidet: Ulm wird auf jeden Fall gewinnen! Die Stadt ist zwar keine Austragungsstätte, aber es wird hier trotzdem jede Menge los sein und ein besonderes Flair herrschen. Fußball-Liveübertragungen locken ins Freie, auf die Plätze, in die Biergärten und in die Kneipen. Gäste aus der ganzen Welt werden bei uns Station machen, denn die Spielorte München, Stuttgart und Nürnberg sind schnell zu erreichen. Die Stadt wird lebendig, und darauf können auch diejenigen gespannt sein, die sich weniger für das Ball-

Weltspektakel interessieren. Wer weiß, vielleicht gibt es noch eine Überraschung und die Nationalmannschaft holt zum vierten Mal den WM-Titel? Wir unterschätzen oft, wie gut die »Jungs« spielen können. 1974, als Deutschland das erste Mal eine WM ausrichtete, ging das deutsche Team als Sieger vom Rasen. Viel Freude bei der Lektüre der Spazz-Sonderausgabe und eine schöne WM-Zeit wünscht herzlichst,

Ihr **Martin Tentschert**



## **SpaZz** GEWINNSPIEL

Wissen Sie wie man einen Elfmeter auf japanisch einfordert oder wie schwedisch ein Foul reklamiert wird? Das »Football Minidictionary« hilft bei Verständigungsproblemen am Spielfeldrand. Das handliche Nachschlagewerk enthält die 90 wichtigsten Begriffe des Fußballs. Diese sind in die Sprachen der 32 teilnehmenden Nationen übersetzt und werden durch die internationale phonetische Schreibweise ergänzt. So kann jeder nach Belieben auch mal »Tor« auf italienisch, arabisch, polnisch

oder spanisch rufen. Außerdem enthält das Football Minidictionary auch einen Spielplan und Tabellen zum Eintragen. Im Set (Wert 30 Euro) enthalten sind außerdem je eine rote und gelbe Karte und eine Pfeife.

**SpaZz** verlost 3 dieser Sets. Wer damit bestens für die Weltmeisterschaft gerüstet sein möchte, sendet eine E-Mail mit dem Stichwort Football Minidictionary und kompletter Adresse an:

reinl@ksm-verlag.de



## **STORM Leuchten.** Für Energiesparlampen geeignet.

Papier / Metall. ~~Ab 14.-~~

**Ab 6.99**

**PREIS  
GESENKT  
IM KATALOG 2006**

**IKEA®**

**IKEA Ulm,**  
Blaubeurer Straße 10,  
89077 Ulm.

Weitere Angebote unter:  
**www.IKEA.de.**

Unsere Öffnungszeiten:  
mo.- sa.: 9.30 - 20.00 Uhr,  
**Frühstück bei IKEA:**  
mo.- sa.: ab 9.00 Uhr



## Termine

# Kaiser Kultur trotz König Fußball

In ein kulturelles Loch fallen Ulm und Neu-Ulm während der WM nicht

Leicht werden es die Veranstalter kultureller Events während der WM sicher nicht haben. Manche – wie die Konzertagentur Russ – legen eine Pause ein, andere wollen es erst recht wissen. Die Ulmer profitieren und picken sich die Rosinen raus.

Das **Ulmer Zelt** ist so ein Highlight der Extraklasse, von dem man denkt, dass es nicht mehr besser werden könne. Aber in dieser Saison (24. Mai bis 8. Juli) feiert das Festival sein zwanzigjähriges Jubiläum mit einem Programm, das es wirklich in sich hat. Ein Höhepunkt aus Musik, Tanz, Comedy und noch viel mehr folgt auf den nächsten – da wird auch mancher Fußballfan schwach. Die ehrenamtlichen Organisatoren setzen der WM unter anderem die Afro Cuban All Stars sowie die Musikerinnen Aziza Mustafa Zadeh (Jazz), Lila Downs und den Filmkomponisten Yann Tiersen entgegen. Domenico Strazzeri, den man in Ulm nicht mehr vorzustellen braucht, zeigt eine neue Modern-Dance-Choreographie zum Element Wasser. Außerdem trumpfen die Veranstalter mit Klaviermusik der preisgekrönten Newcomer Magdalena und Marina Müllerperth & Frank Düprée auf und begrüßen den Altstar George Clinton & Parliament/Funkadelic. Vom Feinsten auch das Kabarett: Es kommen Sissi Perlinger, Hämmerle, Dieter Hildebrandt sowie Charlotte Roche & Christoph Maria Herbst mit der legendären Doktorarbeit »Penisverletzungen bei Masturbation mit Staubsaugern«.

Das **Glacis** ist ein weiterer Fixpunkt des Sommers in Ulm und Neu-Ulm. Das Glacis wird von Mai bis August durchgehend bespielt. Während der Fußball-WM mussten die Termine natürlich genau koordiniert werden, schließlich finden im Biergarten direkt neben der Veranstaltungsinsel auch Fußballliveübertragungen statt. Einige der interessantesten Auftritte in der Zeit des Fußballs sind das bolivianische Folkloreensemble Ayra, der Liederabend mit Bariton Erwin Belakowitsch und Thomas Hannig am Klavier, das Philharmonische Orchester der Stadt Ulm oder die Big Band Nersingen, die dem Niveau einer Musikschule schon längst entwachsen ist. Alle Veranstaltungen sind übrigens kostenlos.



Das Glacis in Neu-Ulm: Stimmungsvolle Open-Air-Veranstaltungen

Bildautor: Bauer & Partner · Neu-Ulm

Mit Spannung wird erwartet, was die Neuheit **»The Beach«** auf dem Parkplatz bei Ikea so bieten wird. Die Strandlandschaft aus Bambuszelten, Whirlpools, 80 Palmen, Liegestühlen, Basthockern, mehreren Bars und einem VIP-Zelt, in dem man sogar auf Betten und Doppelbetten herumlümmeln kann, hat schon im April ihre Tore geöffnet. Freuen darf man sich auf viel lässige Chillout-Musik. Unter der Woche kommt sie vom Band und an den Wochenenden wird sie durch Livekünstler mit Didgeridoo, Drums oder Saxophon neu interpretiert. Das Programm wartet mit einigen Überraschungen auf: Etwa die Love Generation-Party am 10. Juni mit Gogo-Show und »sexy Früchtebuffet«. Am 20. Juni findet eine Salsa Night mit Schnupperkursen des Tanzstudios La Movida statt, am 21. Juni darf man sich auf eine karibische Nacht freuen und für den 22. Juni haben die »Wild Men« für die Konzertreihe »The Beach unplugged« zugesagt, die immer donnerstags über die Bühne geht. Lust auf Tauchen? Am 24. Juni stellt der Tauchverein STG Ulm ein Lehrbecken auf; am 28. Juni messen sich Ulmer Schulklassen im Beachvolleyball. Der Eintritt in den Strand ist umsonst. Die einzigen Ausnahmen bilden einige Konzerte und Parties zum Preis von 5 Euro. Kulinarisch bleiben keine Wünsche offen: Ob Weißwurstfrühstück, günstiger Mittagstisch oder Abendkarte bis 23 Uhr. Für die Fußballfans steht ein Extrazelt zur Verfügung (siehe Fußball-Termine).

Auch das **Roxy** wagt den Spagat zwischen Public Viewing (siehe Termine für Fußballfans) und Kulturevents. Auf die Tanzfabrik oder die Rockbar muss natürlich niemand verzichten, sie beginnen praktischerweise meist direkt nach den Spielen. An Familien und Jugendliche ist auch gedacht. Dorothea

Reutter erzählt von »Tim, dem Mond und dem Ungeheuer«, die Bühne spielt »Schätzchen der Piratin« und auch die Stücke für Teenis »Gestrandet« und »Was heißt hier Liebe« werden aufgeführt.

Fußballzeit ist eine prima Chance für einen »Weiberabend«. Da war es vom **KCC** ein geschickter Schachzug, die Comedy »Hausfrauenreport« auf den Spielplan zu setzen. Auch in »Die Frau seines Lebens« im **Neu-Ulmer Augus-Theater** dürften gerade Frauen auf ihre Kosten kommen. Claudia Riese verkörpert darin eine Hausfrau, die eines Abends ziemlich lang auf ihren Ehemann warten muss. Außerdem auf der Neu-Ulmer Bühne: »Klamms Krieg«, die Leidensgeschichte eines Lehrers.

Natürlich bleibt auch das **Ulmer Theater** in der Zeit nicht untätig. Im Podium ist »Endspiel« von Samuel Beckett neu im Programm – mit Fußball hat das Stück aber nichts zu tun. Die **Theaterei Schloss Erbach** zeigt »Sechs Tanzstunden in sechs Wochen« und den Kästner-Abend »Herz auf Taille. Die **Theaterei Herrlingen** spielt »Auf mich hört ja keiner« von Axel Hacke, bei schönem Wetter im Freien.

Im **Ulmer Museum** finden anlässlich des Baden-Württembergischen Literatursommers 2006 unter dem Motto »Im Spiegel der Romantik« gleich mehrere Lesungen statt. Den Auftakt macht Oskar Pastior mit dem Jazz-Duo Hasler am 14. Juni, an weiteren Tagen lesen Jan Wagner, Michael Lentz, Thomas



Das AuGus Theater in Neu-Ulm: Heinz Koch in Klamms Krieg

Lang und nach der WM Christine Langer, musikalisch begleitet von Reinhard Köhler und Martin Schmitt. Die Ausstellung »Die Brücke – Frühe Druckgrafik« ist noch bis zum 25. Juni zu sehen, ab dem 21. Mai läuft die Ausstellung »Patent aus der Steinzeit – die Kalkscheiben von Ehrenstein«. Am 9. Juni eröffnet das Edwin-Scharff-Museum die Ausstellung »Skulptur! Klein! Skulptur!«. Gezeigt werden 90 Kleinskulpturen aus der Sammlung K. und U. Schulz, der Schwerpunkt liegt bei Arbeiten aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Die Begegnungsstätte **Charivari** lässt sich durch das Phänomen Fußball nicht aus dem Konzept bringen. »Wir gehen davon aus, dass unsere Kunden trotzdem kommen«, sagt **Rolf Weber**. Das Kinderkino zeigt sogar einen Film, in dem es um Freundschaft, Fußball und Solidarität geht: »Die wilden Kerle« von Joachim Massanek. Sonst geht es international und märchenhaft zu. Das Flamencoensemble Compañia La Picarona tritt mit dem Gitarristen Manuel Randi in Interaktion; einen weiteren Abend gestalten die orientalischen Tänzerinnen von Noushoum el Leil zusammen mit dem Livetrommler Asaad Abou Farouk. Außerdem gibt es zwei Märchenabende mit Tanz: einen orientalischen und einen keltischen.



## MEIN TIPP

Hubert Ott (37), Ex-Student Deutschland – keine Frage, denn wir sind die, die gewinnen werden.



## MEIN TIPP

Raimund Ritz (42), Komponist Brasilien spielt einfach den schönsten Fußball – und das muss belohnt werden.



Das Roxy in Ulm: Eine feste Größe im Kulturleben

Die Kinos – Mephisto, Lichtburg, Xinedome, Dietrich, die Kammerlichtspiele und das Obscura – wollen den nicht gerade günstigen Bedingungen trotzen. »Das ist natürlich eine schwierige Zeit für's Kino«, gibt **Hans-Otto Leibing**, Betriebsleiter im **Xinedome**, ohne Umschweife zu. Er bedauert, dass es »in der Zeit auch keinen typischen Frauenfilm« gibt. Dafür käme höchstens »Lady Henderson präsentiert« in Frage, aber das sei eigentlich mehr ein Künstlerfilm. Während der Fußball-WM laufen zwei Gruselschocker an: »Das Omen 666« und »Der unbekannte Anrufer«. Gute Unterhaltung für Erwachsene wie größere Kinder verspricht der skurrile Animationsfilm »Ab durch die Hecke«. Er handelt von Tieren im Wald, die sich an den Menschen rächen wollen, ab Juli zu verfolgen. Ein eigentlich unentbehrlicher Anbieter von Kultur – das **Ulmer Münster** – leidet natürlich ganz besonders unter dem Trubel der Fußball-Liveübertragungen direkt vor der Kirchenpforte. In der traditionellen Reihe »Musik am Ulmer Münster« finden darum nur die regelmäßigen Orgelkonzerte am Sonntag um 11.30 Uhr statt, am 2. Juli ist ein Orgelkonzert mit Kinderchören

Anzeigen

**GLACIS** Veranstaltungen während der WM 2006  
**Programm 2006**

**Erholung Musik Spiel**

Mittwoch, 14. Juni: 18.30 Uhr\*  
 Philharmonisches Orchester der Stadt Ulm

Sonntag, 18. Juni: 20.30 Uhr Serenade im Rosengarten\*  
 Schwäbisches Jugendsinfonieorchester  
 Leitung: Christian Pyhrr

Mittwoch, 21. Juni: 19.00 Uhr Big Band Nersingen

Freitag, 23. Juni: 19.00 Uhr Rock & Jazz, Sirius

Samstag, 24. Juni: 20.00 Uhr Liederabend im Kollmannspark  
 "O du mein holder Abendstern" Musikalischer Abschied aus  
 Oper, Operette und Schlager mit Erwin Belakowitsch,  
 Bariton und Thomas Hannig, Klavier

Sonntag, 25. Juni: 20.30 Uhr Serenade im Kollmannspark  
 Blechtissimo

Mittwoch, 28. Juni: 19.00 Uhr  
 Egerländer Besetzung des HMK 10 Ulm

Donnerstag, 29. Juni: 19.00 Uhr Rock & Jazz, St. Margret  
 Singers Reutti, Old time Jazzmen

Sonntag, 02. Juli: 20.00 Uhr Ayra, Bolivianisches Ensemble

Mittwoch, 05. Juli: 18.30 Uhr Heeresmusikkorps 10 Ulm

Freitag, 07. Juli: 19.00 Uhr Rock & Jazz, Sun Ra Memorial  
 Project, doubled half db

\*Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im "Edwin-Schall"-Haus statt.



Das Zelt in der Friedrichsau: Seit 20 Jahren eine Top-Location im Sommer

ren – das war's. Das **Donaufest** startet an einem spiefreien Tag, dem 7. Juli. Die Eröffnung wird mit Musik und Tanz gefeiert und auch die beliebten Marktstände warten dann wieder auf Bummler. Am nächsten Tag lesen Márton und Péter Esterházy im Donaustadion zum Thema Fußball (siehe Termine für Fußballfans) und abends wird auf der Flussbühne Tanz und Musik dargeboten. Für den 9. Juli kündigt der Organisator **Peter Langer** vom Donaubüro eine Lesung mit Bruno Ganz – dem Hitler-Darsteller aus »Der Untergang« – an. Am Abend findet die Tanzshow »Donau-Rhapsodie« statt, wer will kann danach immer noch das Endspiel anschauen. Oder wie wäre es mit einem Besuch im ungarischen Weindorf? *mas*

**Helfen ist unsere Aufgabe**

**ASB**  
 Arbeiter-Samariter-Bund

**Wir suchen:**  
 Junge Frauen und Männer für

- Zivildienst
- soziales, qualifiziertes Praktikum
- Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)
- freiwillige Helfer/Ehrenamt

**Wir bieten:**

- Qualifizierte Einweiskurse • pädagogische Begleitung • Seminartage • Freizeitangebote
- gesetzlichen Urlaubsanspruch • faire Vergütung
- Erfahrungsaustausch • Bescheinigung, Zeugnis

**Arbeitsbereiche:**

- Behindertenassistenz • hauswirtschaftlicher Dienst • ambulante und stationäre Pflege
- Haustechnik • Kfz-Werkstatt • Krankentransport
- Fahrdienste, Rollstuhltaxi • Rettungsdienst
- Hausnotruf • Essen auf Rädern

**Arbeiter-Samariter-Bund, LV B.W. e.V., RV Ulm,  
 Grimmelfinger Weg 37, 89077 Ulm,  
 Renate Gottschall, Telefon: 0731/93771-181  
 rene.gottschall@asb-uhl.org, www.asb-uhl.org**

**Nachgefragt**

# Danach ins Bordell?

Rotlichtviertel erwartet starke Nachfrage

Fußball bleibt eine Männerdomäne, trotz Vormarsch der Frauen und erfolgreicher Damenmannschaften. Auch in Ulm werden zur Fußball-WM ganze Männercliquen allein unterwegs sein. Werden die Horden nach dem Spiel in den Puff weiterziehen? Wir wollen herausfinden, ob und wie die Damen aus dem Rotlichtviertel sich auf eine eventuelle Ausnahmesituation vorbereiten und rufen beim Eroscenter in der Blaubeurer Straße an. Seltsam, dass die Einrichtung nicht im Telefonbuch auftaucht, aber Nummern aus dem Rotlichtmilieu sind übers Internet leicht zu recherchieren. Ein schwäbelnder Herr nimmt ab und wimmelt uns höflich ab. Seinen Namen mag er der Presse nicht nennen. Während der Fußball-WM sei Business as usual, macht er uns weis: »Ulm ist keine Austragungsstätte der Fußball-WM. Wir bieten da nichts Besonderes, manche Männer interessieren sich eben für Fußball und manche nicht. Bei uns läuft alles wie immer ab, und mit mehr Besuchern rechnen wir nicht.« Überhaupt – für Fußballfans stelle sich eine Entweder-Oder-Frage, erfahren wir weiter. Wer zu einem Spiel fahre, verzichte dann eben auf gewohnten Damenservice. Irgendwie befriedigen uns die Antworten nicht so recht.

**Also fragen wir noch jemanden** und wählen die Nummer eines kleineren Etablissements ebenfalls in der Nähe der Blaubeurer Straße. In dem »Privathaus« – das Eroscenter ist ein anonymes »Laufhaus« – stehen ständig vier bis fünf Frauen für erotische Wünsche zur Verfügung. Ans Telefon geht eine der Prostituierten selbst. Sie hat eine sehr junge Stimme und will zuerst keine Auskünfte geben. Als wir ihr zusichern, dass sie anonym bleiben kann, taut sie schnell auf. Und tatsächlich, sie schätzt die Lage ganz anders ein als der Herr von vorhin: »Natürlich rechnen wir mit mehr Andrang bei der Fußball-WM. Es ist gut möglich, dass dann noch ein paar Frauen mehr im Haus sind. Besonders beim Finale wird es hoch herge-



Frage: Wo stehen die Jungs nach dem Spiel?

hen.« Im Privathaus Nr. 1 könne man Fußballübertragungen live anschauen und sich von den Prostituierten bedienen lassen, auch als Gruppe, schließlich sollen »die Männer sich hier wohlfühlen«. Unsere Gesprächspartnerin erklärt weiter: »Selbstverständlich »muss« niemand. Wenn jemand deprimiert ist, weil seine Mannschaft verloren hat und dann keine Lust hat, ist das auch in Ordnung. Der bleibt dann vielleicht noch ein wenig an der Bar sitzen.« Ob es während der Weltmeisterschaft Extraangebote gebe, oder ob sich die Damen zu diesem Anlass in ein besonderes Outfit werfen, müssten sie noch besprechen. Wir fragen, ob die Männer während der Fußballzeit aggressiver sind. Die Antwort überrascht: »Nein, ganz im Gegenteil. Das wird sehr friedlich ablaufen. Aggressive oder stark alkoholisierte Männer kommen erst gar nicht rein, da passt schon jemand auf. Und wer uns Frauen beschimpft, fliegt sofort raus.« Beruhigend, zu wissen... *mas*



## MEIN TIPP

Mark Jones (47),  
 Grafik-Designer

I have a dream! Mein Heimatland konnte seit 1966 keinen Fußball-Weltmeistertitel mehr holen - 2006 wird es klappen. Auf jeden Fall wird England im Endspiel durch Scholes für die entscheidenden Goals sorgen und auch Becks alias Beckham, Owen and Rooney werden ihr Bestes geben, so that at last the World Cup is coming home again!



## MEIN TIPP

Sarah Bouraoui (18), Schülerin  
 Frankreich wird Weltmeister,  
 Franzosen haben doch auch sonst  
 bekanntlich die größte Ausdauer.



## MEIN TIPP

Heiko Nonaka (22), Student  
 Japan wird Weltmeister. Das spüre ich einfach, Japaner sind derart diszipliniert und arbeiten nur für dieses Ziel. Außerdem werden ja bekanntlich die kleinsten die größten sein...

## Konsum

# Der Zweck heiligt die Mittel

Fragwürdige Produkte überschwemmen den Markt

Das Pissoir wird zur Torwand umfunktioniert, Kratzbäume für Katzen dem schwarz-weißen WM-Design angepasst und »Fußballkäsebällchen« kann man aus einer »Stadionschale« naschen. Die Fantasie der Hersteller kennt keine Grenzen mehr, jeder möchte seinen Euro an der WM verdienen. Dabei werden nicht selten alle Grenzen des guten Geschmacks gänzlich aufgehoben, und es scheint keine Idee abstrus genug zu sein, um nicht verwirklicht zu werden.

Der Einzelhandel erhofft sich durch die Weltmeisterschaft einen »kräftigen Nachfrageschub« im Volumen von mindestens 2 Milliarden Euro. »Die Nationalelf muss sich nun am Riemen reißen, es geht nicht nur um Fußball, sondern auch um Arbeitsplätze«, ließ Branchen-Sprecher Hubertus Pellenhahn zu Anfang des Jahres verlauten – der Zweck heiligt die Mittel, egal wie geschmacklos, unsinnig oder einfach nur daneben sie sind. Mit einer preußischen Pickelhaube in Schwarz-Rot-Gold z.B. wollen zwei Lübecker Werbetechniker die Fans zur Fußball-WM behüten, und in einem Dortmunder Fanladen wird das Duschbad »Bundestrainer« verkauft. Etwas für die Nase bietet auch ein Türklinken-Anhänger für die Wohnzimmertür – selbstredend in der Duftnote »Rasen«: Auf der grünen Seite steht: »Inoffizielles WM-Studio«, auf der anderen »Achtung: Spiel läuft«. Wie lustig! Lustig ist auch die mikrowelleneignete Fußball-Backform aus Silikon, die in den Geschäften der Drogeriekette Schlecker nebst Minitrikots mit Saugnapf fürs Auto und dem FIFA WM-Pokal als Puzzle käuflich erworben werden kann.

Natürlich wollen auch viele Lebensmittelhersteller bei der WM nicht im Abseits stehen, sondern den Absatz stärken. Mit einer Spezialtorte aus Nougat, Marzipan und Schokolade wird ein Konditor Ghanas Kicker in ihrem WM-Quartier in Würzburg begrüßen. Ein Bäckermeister aus Waigolshausen bei Schweinfurt möchte unsere Nationalmannschaft aus Back-

waren zusammenstellen. Deutschlands älteste Schokoladenfabrik Halloren aus Halle bringt einen »Fußballschuh«, gefüllt mit Halloren-Kugeln, auf den Markt, und der ostdeutsche Backmischungshersteller Kathi hat die Backmischung »Fußball Toorte« kreiert. Doch damit nicht genug der Kalorienspiele. Im Berliner Bahnhof Friedrichstraße gibt es Kümmelknackwurst in Form eines schwarz-weißen Fußballs – wer Kümmel nicht mag, kann die Wurst immerhin kicken. Sicher wird noch passendes Salzgebäck auf dem Markt erscheinen, denn zum zünftigen Fernseh-Duell gehört ja auch was zu knabbern. Damit die Knabberwahr auch passend kredenzt werden kann, haben sich die Designer des Porzellanherstellers »Rosenthal« »...für Fans, die die WM zu Hause verfolgen müssen« Porzellanschalen in Form einer Fußballarena, sowie passend dazu, Espresso- und Cappuccinotassen im Fußballdesign, einfallen lassen.

Damit auch der Gang zur Toilette, die ja eigentlich eher fußballfreie Zone ist, keine Ablenkung vom WM-Fieber darstellt, haben sich gaaanz pfiffige Leute auch fürs Örtchen was einfallen lassen. Für schlappe 15 Euro gibt es einen WC-Aufkleber, der ein Fußballfeld auf den Toilettendeckel platziert, und ins Pissoir kann der WM-begeisterte Gastronom ein Urinal-Sieb



mit Tor und Ball setzen, das sich beim »Treffer« verfärbt. Als große Vorteile wirbt der Hersteller mit dem »Schutz

vor Verstopfung« und der merklich erhöhten Sauberkeit wegen der »Treffsicherheit«... puh – ohne Worte!

Sicher wird während der WM der eine oder andere in die Luft gehen. Damit auch da oben jeder weiß, was unten Sache ist, hat die Lufthansa bereits ca. 40 Maschinen mit »Fußballnasen« ausgerüstet. Diese sind allerdings klassisch schwarz-weiß gestaltet, da die größte deutsche Fluggesellschaft zwar offizieller DFB-Carrier ist, aber nicht offizieller Sponsor der FIFA.

Wer dann wieder runtergekommen ist und mal im Garten entspannen möchte, wird auch hier nicht allein gelassen. Für 50 Euro kann der Entspannungsbedürftige bei Fussidéluxe.de einen Liegestuhl im Fußball-Design erstehen.

»Es ist noch längst nicht alles auf dem Markt«, heißt es in einer PR-Mitteilung Anfang des Jahres bei Karstadt-Quelle. Die große Masse der WM-Artikel werde erst in die Geschäfte kommen, wenn mehr ausländische Gäste in Deutschland sind. Gut zwei Drittel aller Umsätze erwartet der Essener Warenhauskonzern in seinen 300 offiziellen FIFA-WM-Fanshops in den letzten Tagen und Wochen vor dem Finale. Absoluter Renner im Vorfeld sei der offizielle WM-Fußball »Teamgeist« für 110 Euro.

Auch Internet-Anbieter rechnen mit einem Run auf die WM-Artikel erst einen Monat vor Beginn der Spiele am 9. Juni. Im WM-onlineshop.de sind neben Schlüsselanhängern, Wimpelketten, Trinkflaschen oder Irokesen-Haarteilen in den Nationalfarben auch spezielle Angebote wie das »Fußballsurvivalbuch für Frauen« zu haben. Online können weibliche Fans Bikinis in den Farben der WM-Nationen oder Dessous »für heiße Fußballnächte« bestellen. Einer Studie des Düsseldorfer Marktforschungsinstituts Innofact zufolge stehen bei den Fans derzeit aber eher das WM-T-Shirt, das DFB-Nationaltrikot und der WM-Fußball hoch im Kurs. Allerdings finden fast 60 Prozent der Deutschen WM-Artikel immer noch völlig uninteressant.

Dass sich dies noch ändert, daran glaubt die FIFA fest. Denn sie erwartet aus dem Vertrieb von Fanartikeln mit den WM-Logos 1,5 Milliarden Euro Umsatz. Die Regeln des Fußballweltverbandes sind streng: Nur 15 offizielle Sponsoren und sechs nationale Förderer dürfen mit den von der FIFA geschützten Begriffen wie »WM 2006« oder »Fußball-WM 2006« werben und zahlen dafür 700 Millionen Euro. Produkte mit den offiziellen FIFA-Schriftzügen dürfen nur verkauft werden, wenn sie vom Verband lizenziert sind. Verstöße werden gnadenlos gerichtlich geahndet, bei der WM verstehen sie keinen Spaß, denn wir spielen ja schließlich auch nicht zum Vergnügen.

rmw



# DIE KLEINE TIERSCHAU



Do-19-10-06  
Landfunk & Scheunentrash  
Nachholtermin wegen großer Nachfrage

Tickets unter [www.roxy.ulm.de](http://www.roxy.ulm.de)  
ROXY - Kultur in Ulm | Schillerstr.1 | 89077 Ulm  
Tel: 07 31 - 9 68 62 - 0 | Fax: 07 31 - 9 68 62 - 29

## Private Arbeitsvermittlung

### Stellenmarkt

Wir vermitteln Sie als Arbeitnehmer je nach fachlicher Kompetenz bzw. Ausbildung schnell und direkt.

Laufend suchen wir (männlich/weiblich):

- > Facharbeiter im Metallbereich
- > Gastronomie-Berufe
- > Handwerker
- > Akademiker
- > Hilfskräfte

Kostenlos für Arbeitslose gegen Abgabe eines Arbeitsvermittlungs-Gutscheines des Arbeitsamtes!  
Wenn Ihrerseits noch Fragen bestehen, so sind wir natürlich jederzeit gerne für Sie auch telefonisch erreichbar.

Haben Sie an einer Vermittlung Interesse, so schicken Sie bitte Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen an folgende Adresse:

Christian Pfnür  
Memminger Str. 174 | 89231 Neu-Ulm/Ludwigsfeld  
Tel. 07 31 / 8 00 12 35 | Fax 07 31 / 8 00 12 36  
info@gastro-de.de | www.gastro-de.de



# Der Spielplan



präsentiert  
von:



## Großer Fanshop

mit Trikots, Fahnen, Caps ... von fast allen teilnehmenden Nationen!

### Vorrunde

**Gruppe A:** Deutschland - Costa Rica - Polen - Ecuador **Gruppe B:** England - Paraguay - Trinidad/Tobago - Schweden  
**Gruppe C:** Argentinien - Elfenbeinküste - Serbien-Montenegro - Niederlande **Gruppe D:** Mexiko - Iran - Angola - Portugal  
**Gruppe E:** Italien - Ghana - USA - Tschechien **Gruppe F:** Brasilien - Kroatien - Australien - Japan  
**Gruppe G:** Frankreich - Schweiz - Südkorea - Togo **Gruppe H:** Spanien - Ukraine - Tunesien - Saudi-Arabien

01	09.06.2006	18.00 Uhr	München	ZDF	A	Deutschland - Costa Rica	.....
02	09.06.2006	21.00 Uhr	Gelsenkirchen	ZDF	A	Polen - Ecuador	.....
03	10.06.2006	15.00 Uhr	Frankfurt	ARD	B	England - Paraguay	.....
04	10.06.2006	18.00 Uhr	Dortmund	ARD	B	Trinidad/Tobago - Schweden	.....
05	10.06.2006	21.00 Uhr	Hamburg	ARD	C	Argentinien - Elfenbeinküste	.....
06	11.06.2006	15.00 Uhr	Leipzig	RTL	C	Serbien-Montenegro - Niederlande	.....
07	11.06.2006	18.00 Uhr	Nürnberg	RTL	D	Mexiko - Iran	.....
08	11.06.2006	21.00 Uhr	Köln	RTL	D	Angola - Portugal	.....
12	12.06.2006	15.00 Uhr	Kaiserslautern	ZDF	F	Australien - Japan	.....
10	12.06.2006	18.00 Uhr	Gelsenkirchen	ZDF	E	USA - Tschechien	.....
09	12.06.2006	21.00 Uhr	Hannover	ZDF	E	Italien - Ghana	.....
14	13.06.2006	15.00 Uhr	Frankfurt	ARD	G	Südkorea - Togo	.....
13	13.06.2006	18.00 Uhr	Stuttgart	ARD	G	Frankreich - Schweiz	.....
11	13.06.2006	21.00 Uhr	Berlin	ARD	F	Brasilien - Kroatien	.....
15	14.06.2006	15.00 Uhr	Leipzig	ARD	H	Spanien - Ukraine	.....
16	14.06.2006	18.00 Uhr	München	ARD	H	Tunesien - Saudi-Arabien	.....
17	14.06.2006	21.00 Uhr	Dortmund	ARD	A	Deutschland - Polen	.....
18	15.06.2006	15.00 Uhr	Hamburg	ZDF	A	Ecuador - Costa Rica	.....
19	15.06.2006	18.00 Uhr	Nürnberg	ZDF	B	England - Trinidad und Tobago	.....
20	15.06.2006	21.00 Uhr	Berlin	ZDF	B	Schweden - Paraguay	.....
21	16.06.2006	15.00 Uhr	Gelsenkirchen	ARD	C	Argentinien - Serbien-Montenegro	.....
22	16.06.2006	18.00 Uhr	Stuttgart	ARD	C	Niederlande - Elfenbeinküste	.....
23	16.06.2006	21.00 Uhr	Hannover	ARD	D	Mexiko - Angola	.....
24	17.06.2006	15.00 Uhr	Frankfurt	ZDF	D	Portugal - Iran	.....
26	17.06.2006	18.00 Uhr	Köln	ZDF	E	Tschechien - Ghana	.....
25	17.06.2006	21.00 Uhr	Kaiserslautern	ZDF	E	Italien - USA	.....
28	18.06.2006	15.00 Uhr	Nürnberg	RTL	F	Japan - Kroatien	.....
27	18.06.2006	18.00 Uhr	München	RTL	F	Brasilien - Australien	.....
29	18.06.2006	21.00 Uhr	Leipzig	RTL	G	Frankreich - Südkorea	.....
30	19.06.2006	15.00 Uhr	Dortmund	ZDF	G	Togo - Schweiz	.....
32	19.06.2006	18.00 Uhr	Hamburg	ZDF	H	Saudi-Arabien - Ukraine	.....
31	19.06.2006	21.00 Uhr	Stuttgart	ARD	H	Spanien - Tunesien	.....
33	20.06.2006	16.00 Uhr	Berlin	ARD	A	Ecuador - Deutschland	.....
34	20.06.2006	16.00 Uhr	Hannover	ARD	A	Costa Rica - Polen	.....
35	20.06.2006	21.00 Uhr	Köln	ARD	B	Schweden - England	.....
36	20.06.2006	21.00 Uhr	Kaiserslautern	ARD	B	Paraguay - Trinidad/Tobago	.....
39	21.06.2006	16.00 Uhr	Gelsenkirchen	ZDF	D	Portugal - Mexiko	.....
40	21.06.2006	16.00 Uhr	Leipzig	ZDF	D	Iran - Angola	.....
37	21.06.2006	21.00 Uhr	Frankfurt	ZDF	C	Niederlande - Argentinien	.....
38	21.06.2006	21.00 Uhr	München	ZDF	C	Elfenbeinküste - Serbien-Montenegro	.....
41	22.06.2006	16.00 Uhr	Hamburg	ZDF	E	Tschechien - Italien	.....
42	22.06.2006	16.00 Uhr	Nürnberg	ZDF	E	Ghana - USA	.....
43	22.06.2006	21.00 Uhr	Dortmund	ZDF	F	Japan - Brasilien	.....
44	22.06.2006	21.00 Uhr	Stuttgart	ZDF	F	Kroatien - Australien	.....
47	23.06.2006	16.00 Uhr	Kaiserslautern	ARD	H	Saudi-Arabien - Spanien	.....
48	23.06.2006	16.00 Uhr	Berlin	ARD	H	Ukraine - Tunesien	.....
45	23.06.2006	21.00 Uhr	Köln	ARD	G	Togo - Frankreich	.....
46	23.06.2006	21.00 Uhr	Hannover	ARD	G	Schweiz - Südkorea	.....

### Achtelfinale

49	24.06.2006	17.00 Uhr	München	.....	1. Gruppe A	.....	2. Gruppe B
50	24.06.2006	21.00 Uhr	Leipzig	.....	1. Gruppe C	.....	2. Gruppe D
51	25.06.2006	17.00 Uhr	Stuttgart	.....	1. Gruppe B	.....	2. Gruppe A
52	25.06.2006	21.00 Uhr	Nürnberg	.....	1. Gruppe D	.....	2. Gruppe C.
53	26.06.2006	17.00 Uhr	Kaiserslautern	.....	1. Gruppe E	.....	2. Gruppe F
54	26.06.2006	21.00 Uhr	Köln	.....	1. Gruppe G	.....	2. Gruppe H
55	27.06.2006	17.00 Uhr	Dortmund	.....	1. Gruppe F	.....	2. Gruppe E
56	27.06.2006	21.00 Uhr	Hannover	.....	1. Gruppe H	.....	2. Gruppe G

### Viertelfinale

57	30.06.2006	17.00 Uhr	Berlin	.....	Sieger 49	.....	Sieger 50
58	30.06.2006	21.00 Uhr	Hamburg	.....	Sieger 53	.....	Sieger 54
59	01.07.2006	17.00 Uhr	Gelsenkirchen	.....	Sieger 51	.....	Sieger 52
60	01.07.2006	21.00 Uhr	Frankfurt	.....	Sieger 55	.....	Sieger 56

### Halbfinale

61	04.07.2006	21.00 Uhr	Dortmund	.....	Sieger 57	.....	Sieger 58
62	05.07.2006	21.00 Uhr	München	.....	Sieger 59	.....	Sieger 60

### Spiel um Platz 3

63	08.07.2006	21.00 Uhr	Stuttgart	.....	Verlierer 61	.....	Verlierer 62
----	------------	-----------	-----------	-------	--------------	-------	--------------

### Finale

64	09.07.2006	20.00 Uhr	Berlin	.....	Sieger 61	.....	Sieger 62
----	------------	-----------	--------	-------	-----------	-------	-----------

# Was ist Abseits?

Ein ratloser SpaZz will durch Fragen klug werden

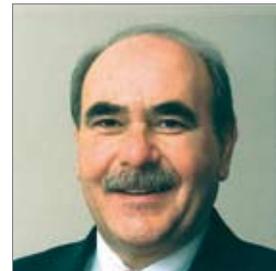
Bei einem Spiel wie Fußball sind natürlich Regeln wichtig, ohne sie würde in den Stadien wohl Anarchie toben. Aber wer versteht schon kompliziertere Angelegenheiten wie das mysteriöse Abseits? Der Spazz hat sich umgehört, was das eigentlich ist.



Als Erstes wenden wir uns an **Katja Adler**, Präsidentin des SSV Ulm 1846. »Das Abseits?«, die Sportexpertin lacht und führt aus: »Abseits ist, wenn der Schiedsrichter pfeift.« Sie gibt gerne zu, dass sie das so schnell nicht erklären kann und mit »wenn – dann und so« schon gar nicht. »Das müsste ich

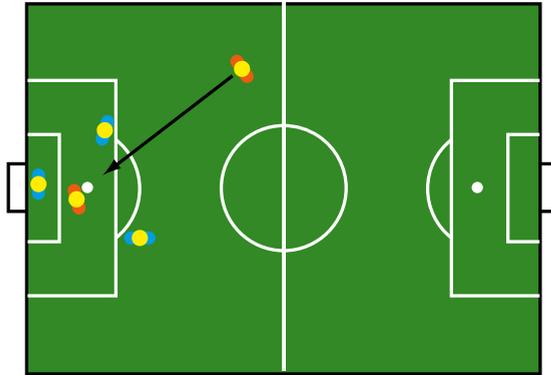
am besten aufmalen. Und die von der Fifa haben sich ja dazu noch Neuheiten ausgedacht. Da fragen Sie am besten gleich unseren Trainer.«

Der Spazz fragt aber statt dessen lieber den Oberbürgermeister von Neu-Ulm, **Gerold Noerenberg**. Vielleicht lüftet ja er das Geheimnis des Abseits? Spontan gefragt, definiert der OB das Abseits als »etwas, das man nur schwer erklären kann, das aber jeder besser weiß als der Schiedsrichter!«



Die Antwort von **Ivo Gönner**, OB von Ulm, fällt da schon etwas konkreter aus: »Abseits ist, wenn ein Stürmer oder Angreifer den Ball kriegt, ohne dass zwischen ihm und dem Torwart noch ein Spieler der gegnerischen Mannschaft steht.«

**Thomas Rothacker**, Geschäftsführer des Roxy – wo es während der Fußball-WM auch Liveübertragungen geben wird – reagiert zunächst etwas ratlos auf die Frage des Spazz: »Wissen Sie, aufzeichnen könnte ich Ihnen das gut, da genügen drei Linien. Aber das verbal zu erklären ist schwierig.« Er versucht es aber trotzdem: »Abseits entsteht, wenn ein Spieler einen Spieler seiner Mannschaft anspielt, der vor dem Tor steht. Der, der vor dem Tor steht, muss immer vor oder auf gleicher Höhe mit dem



letzten Spieler der Gegenmannschaft stehen, sonst ist es Abseits. Er darf also nicht hinter dem letzten Feldspieler der Gegenmannschaft stehen.« Etwas verwirrt von den Worten »vor«, »auf gleicher Höhe« und »hinter« fragen wir, wo in unserem Fall hinten und vorne ist. »Hinten bedeutet: Hinter dem letzten Feldspieler der Gegenmannschaft und vor dem Tor, also dazwischen. Wo der Torwart ist, ist egal.«



So langsam dämmert es uns, was es mit dem Abseits auf sich hat. Neugierig wie wir sind, belästigen wir noch **Dr. Annette Schavan**, Bundesministerin für Bildung und Forschung und CDU-Bundestagsabgeordnete für den Wahlkreis Ulm/Alb-Donau. Unsere Anfrage trifft direkt nach ihrer Rückkehr

aus dem Urlaub im Berliner Ministerium ein. Sie schickt uns ein Statement, das auch aus einem Lexikon stammen könnte: »Wenn zum Zeitpunkt der Ballabgabe einer der angreifenden Spieler näher zum gegnerischen Tor steht als die Verteidiger – und aktiv ins Spiel eingreift –, muss der Schiedsrichter Abseits pfeifen.«

**Ralf Milde**, Kulturmanager und Erfinder der kleinen Fußballtribünen in Form eines Fußballs, erklärt uns das Abseits ganz anschaulich: »Das ist folgendermaßen: Die Angreifer stehen vor dem feindlichen Tor. Wir sind eine Mannschaft und grei-



fen an. Sie stehen beim Tor, vor Ihnen steht der Torwart. Wenn wir zusammen stürmen und Sie stehen am Tor und zwischen Ihnen und dem Tor steht kein Gegner mehr, dann ist das schon Abseits. Dann darf ich Ihnen den Ball nicht geben. Wenn Sie aber noch einen gegnerischen Spieler vor sich haben, darf ich Ihnen den Ball zuspielen. Der Zeitpunkt an dem ich den Ball abschieße, entscheidet. Sie dürfen dann niemanden vor sich haben, Sie müssen auf der Höhe des Gegners sein.« Diese Erklärung kapierten wir, und wir erfahren noch mehr über das Abseits: »Früher, bis so vor einem Jahr, gab es das aktive und das passive Abseits. Es wurde schon abgepfiffen, wenn jemand nur im Abseits stand, auch wenn der gar nicht

den Ball bekommen hat. Das ist jetzt anders. Wenn ich Ihnen den Ball zuspiele und Sie stehen nicht im Abseits, aber unser Teamkollege Ballack steht im Abseits, dann macht das nichts.« Das Abseits mache auch Sinn, sagt Milde, denn »sonst würden alle Spieler immer nur vor dem Tor stehen und auf die Bälle warten.« Milde weiß sogar, was Abseits auf Englisch heißt, nämlich »Offside«. Alles klar?

mas

**Die Abseitsregel tritt ein, wenn im Moment der Ballabgabe ein Spieler der angreifenden Mannschaft in der gegnerischen Hälfte näher zur Torlinie steht, als ein Spieler der verteidigenden Mannschaft. Gleiche Höhe gilt nicht als Abseits. Die Abseitsregel tritt außer Kraft, wenn der Ball vom verteidigendem Spieler zuletzt berührt wurde. Wurde der Spielzug von den Schiedsrichtern als Abseits entschieden, erhält die verteidigende Mannschaft einen Freistoß.**

Anzeige

**Meine Elf steht!**

**MITMACHEN + GEWINNEN!**

**Große Kronkorken-Sammel-Aktion!**

**Gold Ochsen**

**SEIT 1597**

**ULMS FLÜSSIGES GOLD**

**Original**

# Von Ulm aus in die großen Stadien

Es hat sie zwischendurch gegeben: Ulmer Ausnahme-Fußballer

Für die Spatzen ist der Bundesliga-Zug nach einem kurzen Intermezzo 1999 wieder abgefahren, doch der Ulmer Fußball hatte vorher bereits den einen oder anderen glücklichen Moment. Ein Blick in die Historie zeigt, dass man es von Ulm aus sehr wohl dorthin schaffen kann, wo die Großen spielen.

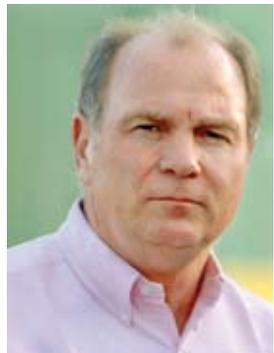
Natürlich sind da die Hoeneß-Brüder Dieter und Uli. Beide lernten das Fußballhandwerk beim VfB Ulm, bevor sie zu Bayern München wechselten. Dort etablierte Uli sich bald als Stammspieler des Vereins und auch der Nationalmannschaft. Als Weltmeister kehrte er 1974 von der WM zurück, doch seine größten Erfolge feierte Uli Hoeneß später als Manager. Schon mit 27 Jahren musste er die Sportler-Karriere aufgrund chronischer Kniebeschwerden beenden und wurde, als einer der Jüngsten in dieser Branche, Manager des FC Bayern München. Der beispiellose Siegeszug des erfolgreichsten deutschen Vereins wird zu großen Teilen dem gebürtigen Ulmer zugeschrieben, der in den vergangenen beiden Jahrzehnten zu den absoluten Gurus der Branche wuchs.

**Anders als sein Bruder** machte der jüngere Dieter Hoeneß einen Umweg über den SSV Ulm und den VfB Stuttgart, bevor er zu den Münchnern wechselte. Während seiner Zeit in München war der bullige Mittelstürmer Hoeneß wegen seiner Torgefährlichkeit gefürchtet. Anfang der 90er wurde er Manager des VfB Stuttgart, 1996 nahm er den Posten des Generalbevollmächtigten eines TV-Unternehmens an und wurde gleichzeitig Vizepräsident der Hertha BSC. Seit 1997 ist Dieter Hoeneß Manager bei Hertha.

**Als erster deutscher Weltklasse-Torhüter** ging seinerzeit Toni Turek nicht nur in die Fußball-Geschichte ein. Beim »Wunder von Bern 1954 steht Toni Turek, ein ehemaliger SSV-Mann aus Ulm, im Tor der deutschen Nationalmannschaft. Mit

seinen Paraden lässt er die Ungarn im legendären Endspiel der WM verzweifeln. »Toni, du bist ein Fußballgott!«, preist Radioreporter Herbert Zimmermann den damals 35-jährigen Torwart. Toni Tureks Karriere begann in seinem Heimatort, beim Duisburger Spielverein 1900. Schon mit 16 Jahren fiel er Sepp Herberger auf. Doch der Zweite Weltkrieg und anschließend das Spielverbot der FIFA stoppten erst einmal die Karriere des Torwart-Talents. Ende der 40er Jahre spielte er unter anderem in Ulm, bevor sich Turek beim ersten Nachkriegs-Länderspiel 1950 in Stuttgart erstmals das Trikot des Nationaltorwarts überstreifen konnte.

**Der zweite große Torwart** mit Ulmer Vergangenheit ist Wolfgang Fahrian. Zu seiner aktiven Zeit in den sechziger und siebziger Jahren trug er als Torhüter das Trikot von Ulm, 1860 München, Fortuna Düsseldorf und Fortuna Köln. Fahrian spielte insgesamt zehn Mal für die deutsche National-Elf und nahm mit ihr 1962 an der WM in Chile teil. *croi*



Uli Hoeneß: Eine Fußball-Karriere



## MEIN TIPP

**Wolfgang Pavlicek (40), Layouter**

Mein eindeutiger Favorit bei der Fussball-WM ist die Mannschaft von Montserrat, denn die haben es verdient! Montserrat wurde 1996 von einem Vulkanausbruch verwüstet und verfügt seitdem über keinen international bespielbaren Platz. Die Mannschaft spielt unter den widrigsten Umständen, keine Sponsoren, fehlende Schiedsrichter, Hunde auf dem Spielfeld..... Aber haben die sich überhaupt qualifiziert...?



## MEIN TIPP

**Frank Förster (29), Informatiker und Möchtegern-Philosoph**

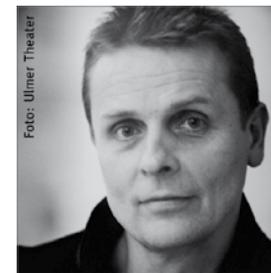
Da ich unter normalen Umständen Nicht-Fußball-Fan bin, unter den gegebenen aber ausnahmsweise doch, und es uns in Deutschland eh etwas an Patriotismus mangelt, denke und hoffe ich natürlich, dass wir Weltmeister werden. Da Fußball ohnehin ein hochgradig nicht-deterministisches Spiel ist, bestehen da wohl auch trotz aller medialen Zweifel gewisse Chancen auf den Titel. Sollten wir nicht Fußballweltmeister werden, so fällt meine zweite Wahl auf Mexiko, da ich im fraglichen Zeitraum mit einer Fußballfanatikerin aus jenem Land unterwegs sein werde. Dementsprechend werde ich mindestens so oft für Mexiko wie für Deutschland jubeln müssen und es wäre doch schade, wenn der ganze Aufwand umsonst gewesen sein sollte.

# Was Branchenexperten sagen

Der Fußball aus der Sicht von Kultur, Touristik und Gastronomie

Man muss das Thema Fußballweltmeisterschaft nicht zwangsläufig aus sportlicher Sicht betrachten. Wir haben versucht den Horizont zu erweitern und drei Menschen aus Ulm gebeten Stellung zum Thema Fußballweltmeisterschaft aus ihrer fachlichen Sicht zu nehmen.

**SpaZz: Gibt es ein »kulturelles Erleben« bei der Fußballweltmeisterschaft?**



**Andreas von Studnitz**  
Designierter Intendant  
Theater Ulm

»Man darf Fußball nicht verteufeln. Wenn man die enorme Vermarktung beiseite lässt und sich auf das Sportliche konzentriert, gibt es Gemeinsamkeiten zwischen Fußball und Theater.

In beiden Fällen wird man unter Ansprecher aller Gefühle berührt. Man erreicht viele Menschen und hat sogar eine Massenhysterie. Wenn ein Spiel gut ist, reicht es fast ans religiöse und wenn es schlecht ist, langweilt es einen. Wie im Theater. Fußball ist emotional, das Theater ist emotional und für den Kopf.«

**SpaZz: Wie hat sich Ulm touristisch auf die Fußballweltmeisterschaft eingestellt?**



**Wolfgang Dieterich**  
Geschäftsführer der Ulm/  
Neu-Ulm Touristik GmbH

»Die UNT hat sich bereits seit Herbst 2004 auf die Fußball-WM vorbereitet und ein erstes Konzept für notwendige vorbereitende Maßnahmen und Erwartungen in Ulm erstellt. Die Gruppenaus-

lösung im Dezember 2005 verlief aus unserer Sicht leider nicht zufriedenstellend, weil viele für den Incoming-Tourismus interessante Nationen während der Vorrunde weder in Stuttgart noch in München spielen werden (z.B. Japan, Italien, England), bzw. im Fall von Stuttgart auch nur tagestouristisch unterwegs sein können (Schweiz, Frankreich). Erfreulich ist dennoch, dass es Gruppenanfragen aus Australien oder Tunesien in Ulm gibt und dass rund 200 brasilianische Fans in

Ulm übernachten, von der UNT betreut und von hier aus touristische Ausflugsprogramme unternehmen werden. Während der WM rechnet die UNT mit zusätzlichen 2-3.000 Übernachtungen, höherem Tagestourismus durch Ausflugsprogramme aus dem Raum Stuttgart oder München und durch Besucher des »Public Viewing« auf dem Münsterplatz (20-30.000 Tagestouristen).

Durch die vielen Medienvertreter aus aller Welt hat Deutschland die Gelegenheit zu jeder Menge Imagegewinn. Deutschland könnte sein eher kühles Industrieimage hin zum weichen Bild eines lohnenswerten und attraktiven Reiseziels verändern, in dem fröhliche und tolerante Menschen zuhause sind. Wenn das mit der WM auch nur annähernd gelingt, dann wäre auch schon viel gewonnen, oder?«

**SpaZz: Welchen Ratschlag würden Sie einem Profi-Kicker für eine gesunde Ernährung geben?**



**Siegfried Pfnür**  
Inhaber und Chefkoch der  
Stephans-Stuben Neu-Ulm

»Auf jeden Fall eine kohlenhydrathaltige Nahrung. Viele Nudelgerichte, viel Salz, Salate und Früchte. Viele Vitamine eben und eine ausgeglichene Ernährung. Die müssen fit sein. Das heißt

auch wenig Alkohol und viel Wasser. Ein gutes Essen macht eben viel aus!« *dmg*



## MEIN TIPP

**Winfried Gropper (32), Schauspieler**

Nachdem Italien seinen großen Berlusconi verloren hat, bräuchten sie jetzt dringend ein Erfolgserlebnis und da käme so ein Titel doch gerade recht. Außerdem würde Luigi, der putzige Nudelmann vom Italiener um die Ecke, sicher noch besser kochen. Ich meine, dann wäre uns allen geholfen: mir, meinen Freunden und der geschundenen italienischen Bevölkerung.

# Ein ABC der Fußballweltgeschichte

Wissenswertes, Überraschendes und Kurioses von A - Z

**A** Auf den höchsten **Altersdurchschnitt** kam die deutsche Mannschaft, die 1998 gegen den Iran (2:0) aufrief: Sie hatte ein Durchschnittsalter von 31 Jahren und 345 Tagen. Mehr als zehn Jahre jünger war das aus elf Serben bestehende Team Jugoslawiens, das 1930 zum ersten Spiel gegen Brasilien antrat (2:1). Nie wieder gab es eine jüngere Mannschaft bei einer WM-Endrunde

**B** Der einzige Spieler, der in einem Match sowohl ein Tor als auch ein Eigentor schoss, war Hollands Ernie **Brandts**: 1978 beim entscheidenden Zwischenrundenspiel gegen Italien. Die Niederlande siegten 2:1.

**C** Noch ein bemerkenswerter Rekord: Schiedsrichter Arturo Brizio **Carter** aus Mexiko verwies in den sechs Spielen, die er bei den Turnieren 1994 und 1998 leitete, insgesamt sieben Spieler des Feldes.

**D** In der Geschichte der WM-Elfmeterschießen zählen die **Deutschen** zu den erfolgreichsten Einzelschützen. Von insgesamt 14 Versuchen bei drei Elfmeterschießen der deutschen Nationalmannschaft wurden 13 Elfmeter vom Schützen verwandelt. Nur Uli Stielicke versagte 1982 gegen Frankreich. Belgien und Südkorea schafften als einzige eine Ausbeute von 100 Prozent, ihre Spieler hatten aber bisher nur jeweils fünf Elfmeter zu versenken.

**E** Die erfolgreichsten Nationen beim **Elfmeterschießen** sind Deutschland und Argentinien: Beide mussten dreimal in diese Entscheidung – und siegten jedes Mal: Deutschland 1982 gegen Frankreich (Halbfinale), 1986 gegen Mexiko (Viertelfinale) und 1990 gegen England (Halbfinale); Argentinien 1990 gegen Jugoslawien (Viertelfinale) und Italien (Halbfinale) sowie 1998 gegen England (Achtelfinale). Italien verlor dagegen alle drei Elfmeterschießen, an denen sie teilnahmen: 1990 gegen Argentinien (Halbfinale), 1994 gegen Brasilien (Finale) und 1998 gegen Frankreich (Viertelfinale).

**F** **Fünf** Spieler sind bei Weltmeisterschaften für mehr als ein Land angetreten: Luis Monti, der 1930 noch das Endspiel mit Argentinien verlor, holte sich den Titel vier Jahre später mit Italien. Ferenc Puskas, 1954 Kopf des hohen Favoriten Ungarn, verließ nach dem Aufstand 1956 seine Heimat und trat 1962 für Spanien an. Im gleichen spanischen Team stand José Santamaria, der 1954 für Uruguay angetreten war. José Altafini (1962 für Italien) war 1958 unter dem Namen »Mazzola« für Brasilien angetreten. Der Zerfall Jugoslawiens schließlich führte dazu, dass Robert Prosinecki 1990 für Jugoslawien und 1998 für Kroatien antrat. Inzwischen verbietet die FIFA, dass ein Spieler in seiner Karriere für ein zweites Land antritt.

**G** Das **Golden Goal** existierte nur kurz. Das erste seiner Art bei einer WM brachte Gastgeber Frankreich 1998 gegen Paraguay ins Viertelfinale. Schütze war Laurent Blanc.

**H** 1930 in Uruguay fand nicht nur die erste WM statt, damals gab es auch schon gleich den ersten **Hattrick**. US-Stürmer Bert Patenaude schaffte das Kunststück beim 3:0-Vorrundensieg gegen Paraguay.

**I** Manchmal sind sogar die USA Trendsetter im Weltfußball: Das erste **Indoor-Match** fand bei der WM 1994 statt. Im Pontiac Silverdome in Detroit spielten die Gastgeber gegen die Schweiz (1:1) in einem komplett überdachten und geschlossenen Stadion, allerdings auf natürlichem Rasen.

**J** Die einzigen Spieler, die bei einer WM in jedem Spiel trafen, sind Alcide Ghiggia (Uruguay, 1950, 4 Spiele) und **Jairzinho** (Brasilien, 1970, 6 Spiele).

**K** Der einzige Einwechselspieler, dem ein Hattrick gelang, war der Ungar László **Kiss**. Er kam 1982 beim Stand von 5:1 ins Spiel seiner Mannschaft gegen El Salvador und erzielte die nächsten drei Treffer in der 70., 74. und 77. Minute – zugleich der schnellste Hattrick der WM-Historie. Am Ende hieß es 10:1 für Ungarn – der höchste Sieg der WM-Geschichte.

**L** Das **letzte WM-Finale**, in dem beide Mannschaften Tore schossen, war Argentinien 3:2 gegen Deutschland 1986. Seitdem waren ganze vier Spieler erfolgreich (Elfmeterschießen ausgenommen): Andreas Brehme, Zinedine Zidane, Emmanuel Petit und Ronaldo.

**M** 1930 wurde auch der jüngste Schiedsrichter der WM-Historie eingesetzt: Der Uruguayer Francisco **Mateuccia** leitete mit 27 Jahren und 62 Tagen das Vorrundenspiel Jugoslawien gegen Bolivien (4:0). Den Rekord als ältester Referee hält George Reader aus England: Er piffte das 2:1, mit dem Uruguay 1950 gegen Gastgeber Brasilien Weltmeister wurde, im Alter von 53 Jahren und 236 Tagen.

**N** **Nordirland** nahm an nur drei Weltmeisterschaften teil, hält aber seit mehr als 20 Jahren einen Rekord: Der jüngste Spieler, der je bei einer WM spielte, war 1982 der 17 Jahre und 42 Tage alte Nordire Norman Whiteside. Der älteste Spieler ist Roger Milla von Kamerun: Er zählte 1994 bereits 42 Lenz!

**O** Der Spieler, dem die meisten Treffer in einem einzigen Spiel gelangen, war ein Russe. **Oleg** Salenko schoss 1994 beim 6:1 über Kamerun fünf Tore. Kurios: Der Kantersieg half nicht mehr; Russland war schon vor der Partie ausgeschieden.

**P** Ebenfalls 1970 wurden Einwechslungen eingeführt. Erster Ersatzspieler war Anatoli **Pustatsch**: Er ersetzte Viktor Serebrjanikov beim Eröffnungsspiel UdSSR gegen Mexiko (0:0). Als erster Torwart wurde Neclă Raducanu eingewechselt: Der Rumäne ersetzte seinen Landsmann Steve Adamache beim Vorrundenspiel Rumäniens gegen Brasilien (2:3) beim selben Turnier.

**Q** Keiner zückte schneller die Rote Karte als der Franzose Joël **Quiniou**: Am 13. Juni 1986 stellte er den Uruguayer José Ba-

tista nach nur 55 Sekunden Spielzeit vom Platz. Trotzdem kam Schottland gegen Uruguay nicht über ein 0:0 hinaus.

**R** **Rückennummern** haben für viele Spieler eine besondere Bedeutung. Die ungewöhnlichste trug 1978 Osvaldo Ardiles: Er hatte als einziger Feldspieler die Nummer »1« auf dem Rücken. Grund: Argentinien verteilte bei jener WM die Rückennummern nach dem Alphabet. Torhüter Ubaldo Fillol bekam so die »5«.

**S** Der Kameruner Rigobert **Song** wurde als einziger Spieler bei zwei verschiedenen Weltmeisterschaften vom Platz gestellt: 1994 gegen Brasilien und 1998 gegen Chile.

**T** Als erster **Torhüter** sah der Italiener Gianluca Pagliuca die rote Karte (Italien-Norwegen 1:0, 1994). Der erste Spieler, der jemals des Feldes verwiesen wurde, war der Peruaner Mario de las Casas (1930 gegen Rumänien).

**U** Kein Land erlebte über die Jahrzehnte hinweg einen solchen Leistungsabfall wie **Uruguay**. Der Weltmeister von 1930 und 1950 spielte nach seinem vierten Platz 1954 in einem halben Jahrhundert nur noch eine gute WM: 1970 wurde man wiederum Vierter. Seitdem hat Uruguay nie wieder auch nur das Viertelfinale erreicht; 2006 ist das Land als einziger Ex-Weltmeister nicht qualifiziert.

**V** **Verwarnungen** und Platzverweise gab es seit der ersten Weltmeisterschaft 1930. Doch erst 40 Jahre später wurden als Symbole dafür die Gelbe und die Rote Karte eingeführt. Da es 1970 zu keinem Platzverweis kam, sah der Chilene Carlos Caszely 1974 im Vorrundenspiel gegen die Bundesrepublik (0:1) als erster Spieler bei einer WM den roten Karton.

**W** Der einzige Spieler, der vier Tore in einem Spiel schoss und dennoch als Verlierer den Platz verließ, war Polens Ernest **Willimowski** beim Achtelfinalspiel gegen Brasilien 1938 (5:6 n.V.). Willimowski, der deutsche und polnische Vorfahren hatte, nahm im Zweiten Weltkrieg die deutsche Staatsbürgerschaft an, änderte seinen Vornamen in »Ernst« und spielte auch für die deutsche Nationalmannschaft.

**X** Als der Franzose Daniel **Xuereb** im Halbfinale 1986 gegen Deutschland eingewechselt wurde, war seit der ersten WM 1930 jeder Buchstabe des Alphabets als Anfangsbuchstabe für Spielernamen mindestens einmal vorgekommen.

**Y** **Yokohama**, die Drei-Millionen-Stadt im Umkreis Tokios, war der Spielort des bisher letzten WM-Matches, dem Finale 2002 zwischen Deutschland und Brasilien. Obwohl Deutschland und Brasilien die meisten Spiele bei Weltmeisterschaften bestritten haben, waren sie vor diesem Endspiel nie aufeinander getroffen.

**Z** Nur zwei Spieler haben vor und nach dem **Zweiten** Weltkrieg an WM-Spielen teilgenommen: Der Schweizer Alfred Bickel und der Schwede Erik Nilsson wirkten sowohl an der WM 1938 in Frankreich als auch an der WM 1950 in Brasilien mit.

Franz Kayser

## MEIN TIPP



**Regina Jehle, (19), Studentin**  
Frankreich wird Weltmeister. Ein Land, das eine derart fantastische Revolution vollbracht hat, wird vor dem WM-Titel nicht Halt machen, und den Fußball-Thron mit einem Sturm in Manier dessen auf die Bastille einnehmen, mit brennenden Fackeln und heißen Fußballern.

## MEIN TIPP



**Tobias Baisch (29) Referendar**  
Die Ukraine wird Weltmeister, da der Trainer noch mit sowjetischer Härte aufwuchs und somit fähig ist, die elf Mann auf dem Platz zu einer Mannschaft zu formen und selbstverliebte Einzelspieler wie z.B. bei den Brasilianern, absolut in den Dienst der Mannschaft zu verweisen, da das Individuum keine Bedeutung hat, und die 11 Freunde werden zu 1 Weltmeister zusammenwachsen.

## MEIN TIPP



**Angela Schneider (33), Projektmanagerin**  
Ich hoffe, dass die Schweizer gewinnen. Sonst werden die Jungs nämlich mit einem Gewicht an den Füßen in den Zürichsee geschmissen, und das wollen wir ja nicht.

## MEIN TIPP



**Michael Hofmann (24), Student**  
Ich bin glücklicher Besitzer einer Eintrittskarte für das Spiel Italien - Ghana am 12. Juni in Hannover. Und in der Tat prädestiniert sich eine der Mannschaften für mich als Weltmeister. Die Spieler sind in Top-Form, große Namen, die in großen Ligen spielen, mit einer Vorbereitung, die bei Spielern und Zuschauern Lust auf mehr machen sollte. Das Team schaut auf eine glorreiche Geschichte zurück und vereint einst wie heute die Sympathie des Publikums auf sich. Für mich kommt nur eine Mannschaft als Weltmeister in Frage: Ghana!

Umfrage

# Ulm glaubt an Brasilien

Eine kleine Statistik sieht Deutschland nicht als Weltmeister

Rund 50 Tage vor der Fußballweltmeisterschaft haben wir uns bei 100 Menschen in Ulm erkundigt, wer ihrer Meinung nach am 9. Juli das Endspiel gewinnt und Fußballweltmeister wird. Die Sätze »Deutschland natürlich« und »Deutschland

ja wohl sicher nicht« wurden im Wechsel gerne zu Protokoll gegeben. Topfavorit ist für die Ulmer Brasilien und auffällig ist, dass über 20 % sich nicht für Fußball interessieren.

dmg

Brasilien:	29%	männlich: 18	weiblich: 11
Deutschland:	22%	männlich: 7	weiblich: 15
Italien:	9%	männlich: 7	weiblich: 2
Niederlande:	3%	männlich: 3	weiblich: 0
Trinidad/Tobago:	3%	männlich: 2	weiblich: 1
Mexiko:	2%	männlich: 2	weiblich: 0
England:	2%	männlich: 0	weiblich: 2
Argentinien:	2%	männlich: 1	weiblich: 1
Spanien:	2%	männlich: 0	weiblich: 2
Portugal:	2%	männlich: 1	weiblich: 1
Ecuador:	1%	männlich: 1	weiblich: 0
Schweiz:	1%	männlich: 1	weiblich: 0
keine Ahnung:	22%		

dmg



Anzeige

... modernste Produktionsanlagen

ALPACASCHNITTEN FÜR UNTERKLEIDUNG MIT EINER FUNKTIONELLEN FOLIE

**wir** im Allgäu **sind mehr** als Kuh und Käse

Holzmann Druck – kompetent, kapazitäts- und technologiestark

- Nassklebeetiketten
- Banderolen
- Fach- und PR-Zeitschriften
- Industrie- und Werbedrucksachen
- Broschüren
- Bücher

Gerne beraten wir Sie persönlich – Ihr Ansprechpartner: Alexander Hackspiel

Holzmann Druck Gewerbestraße 2 86825 Bad Wörishofen  
Tel 08247/993-0 Fax 08247/993-208 Email contact@holzmann-druck.de www.holzmann-druck.de

**HOLZMANN DRUCK**

**BACKBLECH**

Das erste Comedy-PopDrama der Welt

**27./28.07.06**

**ROXY**

love hurts

Tickets unter [www.roxy.ulm.de](http://www.roxy.ulm.de)

ROXY - Kultur in Ulm | Schillerstr.1 | 89077 Ulm  
Tel: 07 31 - 9 68 62 - 0 | Fax: 07 31 - 9 68 62 - 29

Umfrage

# Mal Einigkeit in der Damenwelt

Ein Finale mit Deutschland ist Pflichtprogramm

Die Damen gelten allgemein als nicht ganz so fußballverrückt wie die Herren. Aber durch die Erfolge der Damen-Nationalmannschaft und die Weltmeisterschaft im eigenen Land steigt auch beim weiblichen Geschlecht das Interesse. Wir haben bei einigen Damen der Stadt nachgehakt, was die Pläne für den Finaltag am 9. Juli vorsehen.



**Sabine Mayer-Dölle**

Ulmer Bürgermeisterin für Kultur, Bildung, Sport, Freizeit, Jugend, Familie und Soziales

»Ich weiß noch nicht, was ich an diesem Tag mache. Das kommt auf die Teilnehmer im Finale an. Wenn es Deutschland ist, werde ich natürlich mitfiebern.«

**Mareike Kuch**

Sachgebietsleiterin für Vereine, Sport, Kultur, Stadt Neu-Ulm

»Anschauen natürlich! Wenn Deutschland nicht dabei ist, wirkt sich das lediglich auf den Speiseplan aus, da wir im Freundeskreis immer etwas länderspezifisches dazu kochen«



**Dr. Dagmar Engels**

Geschäftsführerin der Ulmer Volkshochschule e. V.

»Wenn die Deutschen im Finale sind, schaue ich es hundertprozentig an. Sonst wenn Freunde da sind und eine Action daraus machen. Fußball ist eine tolle Sache, aber ich schau es mir nicht unbedingt an.«



**Anuschka Russ**

Geschäftsführerin der WBK – Konzertdirektion Russ GmbH

»Natürlich schau ich mir das Finale an. Ich bin zwar nicht dieser Fußballfreak, aber das ein oder andere Spiel werde ich mir auf jeden Fall auch ansehen.«

**Dr. Brigitte Reinhardt**

Direktorin des Ulmer Museums

»Ich glaube schon, dass ich mir das letzte Spiel anschau. Man gerät da in den Sog und dann interessiere ich mich dafür, wie es ausgeht.«



dmg

Anzeige

**reha pro**

Praxis für Krankengymnastik und physikalische Therapie

**Wir helfen nicht nur Sportlern!**

Gartenstraße 36 89231 Neu-Ulm  
Telefon 0731. 9756920  
Telefax 0731. 9756921

info@rehapro-online.de  
www.rehapro-online.de

**Therapieangebote (alle Kassen):**

- Krankengymnastik, KG an Geräten
- Manuelle Therapie
- Massage, Man. Lymphdrainage
- Skoliosebehandlung n. Schroth
- Craniosacrale Therapie
- Migränebehandlung
- Rythmische Massage
- Hot Stone Massage

Weitere Therapieformen und Informationen im Internet

Verständigung

# Das SpaZz-Fußball-Sprachlexikon

Wichtiges aus dem Fußballjargon in allen bei der Weltmeisterschaft vertretenen Sprachen

Wer saß nicht schon einmal im Stadion und hat sich geärgert, nicht die Sprache der gegnerischen Mannschaft zu sprechen? Mit unserem kleinen Wörterbuch für alle Fälle klappt das jetzt. Einfach ein paar tausend Mal kopieren und im ei-

genen Fanblock verteilen. Sie werden sehen wirkungsvollen Sprechchören steht nichts mehr im Wege und die gegnerische Mannschaft wird zweifellos völlig aus dem Konzept geschmissen.  
dmg

## DEUTSCH



1. Schiri ans Telefon!
2. Der Ball ist rund und ein Spiel dauert 90 Minuten
3. Das war nie im Leben Abseits!



## KOREANISCH



심판자 전화받아!  
공은 둥그라고 게임은 90분 걸린다!  
그건 죽어도 오프사이드가 아니었다!

## FRANZÖSISCH



1. A mort l'arbitre !
2. La balle est ronde et un match dure 90 minutes.
3. En aucun cas, c'était un hors-jeu!



## PERSISCH

کنار گود نشستہ ، میگہ لنگش کن  
یک سیب رو کہ بہ ہوا بیندازی ، تا پایین بیاید ، ہزار چرخ میخوردہ  
کوسہ و ریش پہن



## ARABISCH

1. الحكم مطلوب على التليفون
2. الكرة مستديرة ، ومدته اللعب 90 دقيقة.
3. لم يحدث خلال كل المباريات أى تسلسل.



## HOLLÄNDISCH



1. Scheids, telefoon !
2. De bal is rond en een wedstrijd duurt 90 minuten.
3. Dat was zeker weten geen buitenspel !

## KROATISCH



1. Sudija na telefonu!
2. Lopta je okrugla i utakmica traje 90 minuta!
3. To nikako nije moglo biti zaleđe!

## ITALIENISCH



1. Arbitro al telefono !
2. La palla è tonda, e um gioco dura 90 minuti.
3. Non è mai fuorigioco !

## SPANISCH



1. Arbitro al teléfono !
2. La pelota es redonda y un partido dura 90 minutos.
3. Esto no fue nunca en la vida fuera de juego!



## SCHWEDISCH



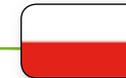
1. Domaren till telefon !
2. Bollen är rund och spelet varar 90 minuter.
3. Aldrig i livet var det ett avsides !

## TSCHECHISCH



1. Rozhoděi ven k telefonu !
2. Mě je kulatý a hra trvá 90 minut !
3. To v životi nebyl ofsajd !

## POLNISCH



1. Sędzia Kalosz!  
(auf Polnisch sagt man immer »Schiri Gummistiefel«)  
Die wörtliche Übersetzung von Schiri ans Telefon wäre: Sędzia do telefonu! (da versteht wahrscheinlich niemand worum es geht)
2. Piłka jest okrągła, a bramki są dwie.  
(ein Zitat von einem berühmten polnischen Fußballtrainer, Górski. Es heißt: Der Ball ist rund und es gibt zwei Tore.) oder die wörtliche Übersetzung: Piłka jest okrągła, a mecz trwa 90 minut.
3. To za żadne skarby nie był spalony!

## PORTUGIESISCH



1. O Juiz, telefone prá você!
2. A bola é redonda e uma partida dura 90 minutos.
3. Não foi impedimento nem morto!



## SERBISCH



1. Sudija na telefonu!
2. Lopta je okrugla a ta iga traje 90 minuta!
3. U zivotu to nikad nije bio ofsajd!

## UKRAINISCH



1. Суддю до телефону!  
(das versteht kein Ukrainer)  
Суддю на мило!  
(das versteht ein Ukrainer)
2. М'яч круглий та гра триває 90 хвилин!
3. В житті ніколи не було поза грою!

## ENGLISCH



1. Get the ref on the phone!  
(Ref, where are your glasses!)
2. The ball is round and a game lasts 90 minutes.
3. No way was that offside !



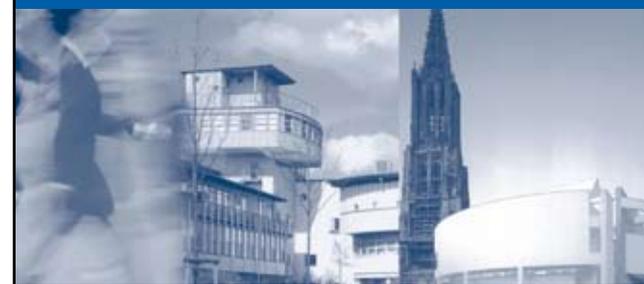
## JAPANISCH



レフリー、電話に出てください！  
ボールは丸い そして 一試合は90分間  
これは全くオフサイドではなかった。

Anzeige

## SPITZENREGION MIT IDEEN, PROFIL UND ZUKUNFT.



**Bleiben Sie am Ball - mit der Innovationsregion Ulm und ihren Standortvorteilen:**

- „Wohlfühlregion“ mit ausgezeichneter Lebensqualität
- Zukunftsorientierte Bildung und Ausbildung
- Verkehrsgünstige Lage und hervorragende Infrastruktur
- Top-Standort für starke Unternehmen
- Eine der gründungsaktivsten Regionen Deutschland
- Neuer Containerbahnhof, Güterverkehrszentrum

Die Innovationsregion Ulm, Spitze im Süden e.V.  
Olgastraße 101, D-89073 Ulm  
Fon 0049 731 / 173-191, Fax 0049 731 / 173-291  
innovationsregion@ulm.ihk.de, www.innovationsregion-ulm.de

INFORMIEREN.

VERGLEICHEN.

BLEIBEN.

MITSPIELEN.



DIE INNOVATIONSREGION ULM

SPITZE IM SÜDEN

Statistik

# Die etwas andere Weltrangliste

Die 32 Teilnehmerländer der Weltmeisterschaft im Vergleich

Land	Einwohner	Fläche	Scheidungen pro 1000 EW	Analphabeten	Männer auf 100 Frauen	PCs pro 100 EW	Kindersterblichkeit
Angola	14,1 Mio.	1247T km²	?	58%	?	?	26%
Argentinien	37,9 Mio.	2767T km²	?	3%	96	8,2	1,9%
Australien	19,5 Mio.	7682T km²	2,8	unter 1%	99	56,5	0,6%
Brasilien	174,7 Mio.	8512T km²	0,7	3,6%	97	7,5	3,7%
Costa Rica	4,3 Mio.	51T km²	?	4%	?	?	1,1%
Deutschland	82,5 Mio.	357T km²	2,3	unter 1%	96	43,1	0,5%
Ecuador	13,2 Mio.	284T km²	?	9%	?	?	2,9%
Elfenbeinküste	16,7 Mio.	322T km²	?	52,4%	104	0,9	19,1%
England	50,1 Mio.	130T km²	3,2	unter 1%	95	41,6	0,7%
Frankreich	59,7 Mio.	544T km²	1,9	unter 1%	95	34,7	0,6%
Ghana	21,4 Mio.	239T km²	?	25%	?	?	9,7%
Iran	72,4 Mio.	1648T km²	0,8	22,9%	103	7,5	4,1%
Italien	57,4 Mio.	301T km²	0,8	1,5%	94	23,1	0,6%
Japan	127,5 Mio.	378T km²	1,9	unter 1%	96	38,2	0,5%
Kroatien	4,4 Mio.	56T km²	?	2%	?	?	0,8%
Mexiko	101,8 Mio.	1973T km²	0,5	9,5%	96	8,2	2,9%
Niederlande	16 Mio.	42T km²	1,9	unter 1%	98	46,7	0,5%
Paraguay	27,6 Mio.	407T km²	?	10%	?	?	3%
Polen	38,5 Mio.	313T km²	1,1	0,3%	94	10,6	0,9%
Portugal	10 Mio.	89T km²	1,6	7,1%	93	13,5	0,6%
Saudi-Arabien	21,7 Mio.	2200T km²	0,8	12,1%	116	13,7	2,8%
Schweden	8,8 Mio.	450T km²	2,1	unter 1%	98	62,1	0,3%
Schweiz	7,2 Mio.	41T km²	2,7	unter 1%	98	70,9	0,3%
Serbien-Montenegro	10,5 Mio.	102T km²	?	7%	?	?	1,9%
Spanien	39,9 Mio.	505T km²	0,8	2,2%	96	19,6	0,6%
Südkorea	47,4 Mio.	99T km²	1,8	2,2%	101	55,6	0,5%
Togo	5 Mio.	57T km²	?	39%	?	?	14%
Trinidad & Tobago	1,3 Mio.	5T km²	?	2%	?	?	2%
Tschechien	10,3 Mio.	79T km²	3,2	unter 1%	95	17,7	0,5%
Tunesien	9,9 Mio.	164T km²	?	26%	?	?	2,6%
Ukraine	48,7 Mio.	604T km²	3,3	0,4%	87	1,9	2%
USA	288,5 Mio.	9373T km²	4,7	unter 1%	97	66	0,8%

fk



## MEIN TIPP

Thomas Schwegler (26), Olivenverkäufer

Ich glaube, dass Spanien die WM gewinnt. Dort wird europaweit der beste Fußball gespielt. Außerdem sind die Jungs durch Paella und Oliven gestärkt und die spanischen Frauen sind als Fangemeinde ein weiterer Faktor, der nicht zu unterschätzen ist.



## MEIN TIPP

Tazio Maleitzke (18), Schüler

Deutschland wird Weltmeister, weil wir es 1990 auch schon waren und weil es Holland nicht wird. Zudem bricht sich Jens Lehmann im ersten Spiel einen Finger und Olli schaukelt das Ding für uns...

# Fußballspaß auf der Grobleinwand!



## Biergarten im Glacis

Der Biergarten mit Henry's Coffee World an der Festungsmauer in der Glacis-Parkanlage in Neu-Ulm mit großem Piratenschiff für Kinder.



## Barfüßer

die Hausbrauerei

Der Biergarten am Neu-Ulmer Donauufer mit Bier aus der eigenen Hausbrauerei. Alle Biere sind von der DLG mit Gold ausgezeichnet worden.

# LAURA

nördlicher Münsterplatz 90

Ulms Top-Adresse für **Schmuck, der Mode macht!**

# Abseits ist, wenn der Schiri pfeift

Ein Interview mit dem ehemaligen DFB-Schiedsrichter Günther Frey



Sie gehören nicht zu den beliebtesten Männern auf dem Platz, doch ohne sie geht nichts. Die Unparteiischen sind die eigentliche Autorität des Fußballs, nicht nur, wenn es ums Einhalten der Regeln geht. SpaZz hat sich einen der wenigen regionalen Schiedsrichter »ans Telefon« geholt, die auf Bundesliga-Erfahrung zurückblicken können. Günther Frey aus Pfuhl war 18 Jahre lang Mitglied des DFB.

**SpaZz: Herr Frey, welche Gefühle beschleichen einen Schiedsrichter in einem ausverkauften Stadion kurz vor dem Anpfiff?**

**Günther Frey:** Unmittelbar vor dem Anpfiff ist man natürlich etwas angespannt, aber die eigentliche Nervosität entwickelt man bei großen Spielen eher die Tage vorher, wenn man weiß, dass man am Wochenende ein wichtiges Spiel hat. Das ist nicht viel anders als bei den Spielern, dieses Kribbeln im Bauch gehört dazu. Während des Spiels ist das dann schnell verfliegen.

**Heute werden große Begegnungen mit bis zu 20 Kameras live übertragen, und die ganze Welt kann sofort sehen, wenn der Schiri falsch gepfiffen hat. Fühlt man sich da bei seinen Entscheidungen nicht immens unter Druck gesetzt?**

Der Druck ist größer geworden, das stimmt. Als ich damals anfing, waren die Kameras noch nicht so omnipräsent, aber heute gehören sie einfach dazu. Damit muss man sich abfinden. Und wer in der Bundesliga oder bei der FIFA pfeift, der hat in einer jahrelangen Aufbauphase eh gelernt, mit wachsendem Druck umzugehen und ihm standzuhalten. Schlimm wäre es nur, wenn man einen

Anfänger sofort auf die großen Stadien loslassen würde. **Ein Schiedsrichter ist gewissermaßen der Regisseur eines Spiels. Verleiht einem diese Position ein Gefühl der Macht?**

Macht würde ich das nicht nennen. Der Schiri muss nunmal über Sieg und Niederlage entscheiden, indem er den Regeln Geltung verschafft. Mich hat das immer kalt gelassen, wer da gegen wen antritt. Das ist einfach »Grün gegen Blau«. Nur mit dieser Einstellung kann man seiner Aufgabe nachkommen, das Spiel absolut neutral zu beurteilen und zu beobachten.

**Fällt es ihnen heute schwer, ein Spiel im Fernsehen anzuschauen, ohne permanent aufs Einhalten der Regeln zu achten?**

Das ist in der Tat so. Ich schaue immer auf die Schiedsrichter, das ist nach so langer Zeit jetzt einfach im Blut. Außerdem kenne ich viele von den Beteiligten ja noch persönlich. Aber ich kann zwischendurch auch ganz normal mitfiebern. Hoffen wir mal, dass die Deutschen bei der WM möglichst weit kommen.

**Um DFB-Schiedsrichter zu werden, muss man mehrere Prüfungen ablegen. Und es gibt Schiedsrichter-Beobachter. Was ist deren Aufgabe?**

Ähnlich die der Spieler-Beobachter. Das sind neutrale Schiedsrichter, so wie ich es heute bin, die jüngeren Kollegen mit Ratschlägen zur Seite stehen und gegebenenfalls Empfehlungen aussprechen.

**Erklären Sie uns zum Schluss noch das Abseits in einem Satz?**

Im Zweifelsfall haben wir immer gesagt: Abseits ist, wenn der Schiri pfeift und der Linienrichter winkt. *Christian Oita*

Anzeige

**Wohlfühltag**  
immer Samstags, Sonn- und Feiertags

**Paket 1:**  
Bad + Massage **15,90 €**  
(Tageskarte für Bad + Massage 20 min)

**Paket 2:**  
Bad, Sauna + Massage **19,90 €**  
(Tageskarte für Bad, Sauna und Massage 20 min)  
Bitte vereinbaren Sie für die Massage einen Termin unter: Tel. 0 73 04 / 602 162

**Massagezeiten:** Mo-Fr: 13 - 20.30 Uhr  
Do: 10 - 20.30 Uhr  
Sa, So, Feiertage: 12 - 18 Uhr



# RADIO7 und die Ulmer City präsentieren alle Spiele live



**FIFA WM 2006™**  
**Ulmer Münsterplatz**  
9. Juni – 9. Juli

Mit freundlicher Unterstützung:



Mehr als Radio!





## Erfolgreiches Team. Glänzende Perspektiven.



Erfolgreiches Teamwork weckt Begeisterung. Im Zusammenspiel der Kräfte entwickeln wir unsere Stärken. Auf allen Finanzschauplätzen, an denen wir uns für Sie engagieren, ist es für uns selbstverständlich, die besten Ergebnisse für Sie herauszuholen.